



G M E I N D S P O S C H T M E G G E N

NUMMER 5 DEZEMBER 2019



Megger Geschichte

Archiv, Wappen, Publikationen

Im Gespräch mit dem Betreuer des historischen Archivs der Gemeinde. Die Sache mit dem Vogel beim Gemeindewappen. Historisch interessante Publikationen.

Seiten 2 bis 5

Gemeindeabstimmung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde sprachen dem Gemeinderat an der Gemeindeabstimmung vom 17. November 2019 das Vertrauen aus. Wie geht es jetzt weiter?

Seite 9

Raumplanung

Der Masterplan Megger Zentrum gilt als strategisches Lenkungspapier zur Zentrumsentwicklung und umfasst sieben raumplanerische Handlungsfelder.

Seiten 12 und 13

Wichtige Voranzeige

Mobilfunk in der Gemeinde Meggen

Bevölkerungsumfrage: Sagen Sie uns Ihre Meinung zu geplanten Standorten und neuen Anlagen

Das Thema Mobilfunk, insbesondere die Einführung der 5. Generation (5G), ist zurzeit stark umstritten.

Standortdiskussionen für neue Mobilfunkantennen sind politisch äusserst heikel und werden emotional geführt.

Abdeckung verbessern

Mit den heute bestehenden Mobilfunkanlagen kann nur ein Teil des Gemeindegebietes von Meggen abgedeckt werden. Die Mobilfunk-Provider Swisscom, Sunrise und Salt haben deshalb ein erhebliches Interesse, diese Abdeckung mit neuen Mobilfunkantennen zu verbessern. In Absprache mit der Gemeinde wurden mögliche Standorte besprochen und definiert.



Welche Infrastruktur braucht es für eine gute Handynutzung in der Gemeinde Meggen?

Bevölkerungsumfrage 2020

Vor einem möglichen Vertragsabschluss der Gemeinde mit den drei Mobilfunkbetreibern soll die Bevölkerung von Meggen informiert und befragt werden:

- Der Gemeinderat führt zu Beginn des kommenden Jahres eine Bevölkerungsumfrage durch.
- Im Rahmen der Umfrage sollen die geplanten Standorte und Anlagen aufgezeigt werden.
- Weiter soll geklärt werden, welche Anforderungen von der Bevölkerung an das künftige Mobilfunknetz gestellt werden.
- Die Umfrage kann anhand eines gedruckten Umfragebogens, welcher allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde ab 16 Jahren zugestellt wird, ausgefüllt werden.

rü

Besten Dank für Ihre Mitwirkung

Der Gemeinderat Meggen dankt Ihnen bereits heute für die Teilnahme an dieser Bevölkerungsumfrage und Ihre Mitwirkung bei diesem wichtigen Prozess.

Geschichte(n)	2	Der Archivar der Gemeinde Meggen
	4	Gemeindewappen: Die Sache mit dem Vogel
	5	Vielfältige historische Publikationen
Nachrichten	6	Neuwahlen des National- und Ständerates 2019
	7	Gemeindewahlen 2020: Gemeinsamer Wahlversand
	8	Budget 2020: Aufwandüberschuss «dank» AFR
	9	Gemeindeabstimmung: Ja zum Gegenvorschlag
	10	LZ-Weihnachtsaktion 2019 gestartet
	11	Hofmatt 1: Herausfordernde Bauarbeiten
	12	Raumplanung: Masterplan Meggen Zentrum
	13	Informationen zum Handlungsfeld «Mühleweiher»
	14	Erneuerung der Transportwasserleitung
	15	Kantonales Wasserbaugesetz wurde total revidiert
	16	Wegverbindung Zentralschulhaus bis Bodenweid
	17	Rückblick auf die Badesaison 2019
	18	Die Nutzung von Seewasser wird konkreter
	19	Die Verwendung des Energiefonds der Gemeinde
	20	Die Kreuzbuche muss ersetzt werden
	21	Kein Bohrwasseraustrag auf Landflächen
	22	Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe
	24	Hundewiese Blossegg in neuem Glanz
	25	Persönliche und finanzielle Vorsorge im Alter
	26	Sunneziel Meggen: Ausflüge sind wertvoll
	27	Jahresübung 2019 der Feuerwehr Meggen
Mitteilungen	28	Baubewilligungen und Handänderungen
Namen&Notizen	30	Gedenken, Personalnachrichten, Einbürgerungen
Schule	32	Besuch des Stadttheaters, Wanderung auf den Napf
	33	Abendschule: Die Berufswahl stand im Mittelpunkt
	34	Die Schule Meggen ist nachhaltig unterwegs
Musikschule	35	Wie es zum Tanzunterricht für Kinder kam
	36	Die Schüler*innen gestalten ein Panorama
	37	Wie klingt das Schloss Meggenhorn?
Jugend	38	Der Jugendschutz geht uns alle an
	39	Für die eigenen Werte einstehen
Sport	40	Viel Wetterglück am Megger Sporttag 2019
	41	Anerkennungspreis und Sportlerehrungen
Rückblick	42	Jungbürgerfeier 2019, 15. Megger Weihnachts-Mäart
	43	Nachbarschaftstreffen, offene Türen Kreuztrotte
	44	Schlosswein ausgezeichnet, Wümmet 2019
Kultur	45	Ausstellungsprogramm 2020 im Benzeholz
	46	Die schönsten Bücher für die Weihnachtszeit
	47	Warten aufs Christkind im Schloss Meggenhorn
	48	Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde
Agenda	49	Anlässe Dezember 2019 bis Februar 2020

Bild Titelseite: Alte Bände aus dem Bereich des Hypothekarwesens im historischen Archiv.

IMPRESSUM

Gmeindsposcht Meggen
Informationsmagazin des Gemeinderates
und der Gemeindeverwaltung
Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
www.meggen.ch

Die Megger Gmeindsposcht erscheint fünf Mal jährlich.

Redaktion und Gestaltung:
Kurt Rühle, Stelle für Kommunikation, Gemeinde Meggen
kurt.ruehle@meggen.ch

GRÜEZI

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir freuen uns, dass wir Ihnen die letzte Gmeindsposcht-Ausgabe des Jahres übergeben dürfen. Auch diese Nummer zeichnet sich durch eine Vielfalt an Artikeln aus, welche wir Ihnen gerne zur Lektüre empfehlen.

Unterstützung statt Weihnachtskarten

Der Gemeinderat verzichtet auch in diesem Jahr auf den Versand von Weihnachtskarten an Behörden und Institutionen. Anstelle der Weihnachtskarten wird die gemeinnützige Stiftung Hospiz Zentralschweiz finanziell unterstützt. Das Ziel der Stiftung ist es, ein Hospiz in der Region als sozialmedizinische Institution mit Palliative-Care-Auftrag aufzubauen und zu betreiben. Erwachsenen Menschen in der letzten Lebenszeit soll mit Hilfe einer liebevollen und individuellen Begleitung und Betreuung eine würdige Gestaltung des letzten Lebensabschnittes ermöglicht werden. Weitere Informationen: www.hospiz-zentralschweiz.ch

Auf ein gesundes, erfolgreiches 2020

Der Gemeinderat und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit. Gesundheit, Erfolg und positive Gedanken mögen Sie im neuen Jahr 2020 begleiten.

*Freundliche Grüsse
Kurt Rühle, Redaktor*

ÖKOLOGIE

Die Gmeindsposcht wird auf 100 % Recyclingpapier mit dem Label «Blauer Engel» gedruckt.



Die Gemeinde nimmt mit ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Sie setzt auf einen umweltschonenden Umgang mit knappen Ressourcen.

Archivar Beat Gähwiler

«Ortsgeschichte ist das solide Fundament»

Beat Gähwiler ist seit dem 01. Januar 2010 als Archivar der Gemeinde Meggen tätig. In den letzten zehn Jahren hat er sich ein grosses Wissen angeeignet und ist ein profunder Kenner der Megger Ortsgeschichte sowie des historischen Archivs. Ein Porträt und eine Würdigung.

«Die Geschichte ist das solide Fundament. Wer die Geschichte nicht kennt, kann die Zukunft nicht gestalten. Wer die Geschichte kennt, versteht gewisse Vorgänge in der Gegenwart», hält Archivar Beat Gähwiler fest und erwähnt als Beispiel die Familiendominanzen der Scherer, Sigrist, Stalder und Zingg. «Gemeindeammänner und -präsidenten sowie Waisenvögte stammten früher vorwiegend aus diesen Familien. Auswirkungen von früher sind bis heute noch zu spüren.»



Archivar Beat Gähwiler mit dem Buch «Meggen» von Arnold Stalder, welches als Standardwerk der Ortsgeschichte gilt.

Woher kommt die Freude an der Geschichte?

Beat Gähwiler ist ursprünglich ein Stadtluzerner. Seit 1974 wohnt er in Meggen. Er arbeitete als Architekt und engagierte sich in Meggen u.a. als Kommandant der Feuerwehr, Mitglied des Pfarreirats und Präsident der Männerriege. Politik hat ihn nie gross interessiert, das Dorfleben aber schon. Als er sich vor zehn Jahren

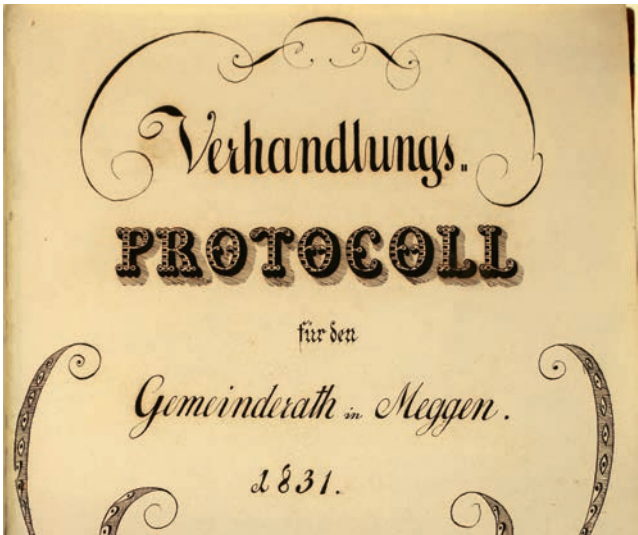
frühzeitig pensionieren liess, stiess er auf eine Ausschreibung der Gemeinde, welche einen Nachfolger für Hans Lustenberger, Betreuer des historischen Archivs, suchte. Er meldete sich und wurde gewählt. «Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit als Architekt war ich es gewohnt, strukturiert zu arbeiten und Ordnung zu halten. Dies passte gut in ein Archiv», sagt Beat Gähwiler und betont, dass sich die Freude

an der Dorfgeschichte im Laufe der Jahre so richtig entwickelt habe. «Einen regelrechten Schub gab es anlässlich des 950-Jahre-Jubiläums der Gemeinde im Jahr 2014, als wir im Team viele Gegenstände aus dem Archiv holten und der Öffentlichkeit in einer Ausstellung im Gemeindehaus zeigen durften.»

Um die Protokolle des Gemeinderates ab 1831 lesen und in die heutige



Urkunde aus dem Jahr 1591 über einen Landverkauf.



Verhandlungsprotokoll des Gemeinderates von 1831.

Schriftsprache transkribieren zu können, belegte Beat Gähwiler verschiedene Kurse und lernte die alte deutsche Schreibschrift, was sich ausbezahlt hat: «Die offiziellen Dokumente des Gemeindeschreibers und der Regierungsgeschäfte waren alle gestochen scharf von Hand in dieser Schrift geschrieben.»

Weitere Fähigkeiten für die Führung des historischen Archivs erwarb sich Beat Gähwiler im Bereich der Papierrestauration, in Weiterbildungen und in interessanten Gesprächen mit Fachleuten aus verschiedenen Gebieten.

Ortskundliches Museum

Das historische Archiv der Gemeinde ist aus der Verwaltung entstanden. Zudem haben auch Privatpersonen verschiedenste Dokumente, Fotos und Gegenstände ins Archiv eingelegt. Beat Gähwiler macht sich schon seit längerer Zeit Gedanken, wie man die historisch interessanten Archivalien und Exponate der Bevölkerung zugänglich machen könnte. Er ist überzeugt, dass für ein ortskundliches Museum genügend Material vorhanden wäre. «Solche Museen gibt es beispielsweise in Vitznau und in Root», erklärt Beat Gähwiler und macht auf das kleine Feuerwehrmuseum aufmerksam, welches der Feuerwehrverein Meggen in der ausgemusterten Zivilschutzanlage im Hofmatt eingerichtet hat.

Wie die Artikel entstehen

Beat Gähwiler gehört seit zehn Jahren zu den Stammautoren der Megger Gmeindspost. Seine Artikel in der Rubrik Geschichte(n) werden von den Leserinnen und Lesern ausserordentlich geschätzt, wie Rückmeldungen zeigen. Wie kommt er zu den spannenden Themen, welche er in der Gmeindspost publiziert? «Wenn ich in Archivalien stöbere oder Dokumente für die Datenbank erfasse, stosse ich immer wieder auf etwas Originelles aus der Dorfgeschichte. Gute Quellen für interessante Artikel sind auch Gespräche mit Kollegen, mit ehemaligen Politikern und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung. Wenn ich etwas Spannendes aufschnappe, gehe ich der Sache nach und recherchiere für meine Berichte.»

Im historischen Archiv der Gemeinde

Dokumente

Briefe, Blätter, Protokolle, zum Teil Dokumente in Bände gebunden wie die Gemeinderatsprotokolle ab 1831, welche lückenlos vorhanden sind.

Bücher

Diese stehen vorwiegend im Zusammenhang mit der Gemeinde. Ein sehr wichtiges Buch ist «Meggen» von Arnold Stalder. Die Ortsgeschichte wurde 1937, 1947 und 1966 publiziert, ist heute aber vergriffen.

Fotothek

Sammlung von historischen und aktuellen Fotos. Gesucht werden laufend alte schwarz-weiße Fotos,

beispielsweise von Schulklassen und Vereinsanlässen, sowie alte Postkarten.

Bilder

Gemalte Porträts von früheren «Gemeindeoberen», Stiche

Pläne

Alte Karten, Orts-/Gebäudepläne

Gegenstände

Alte Klischees, Gemeindetruken, Löscheimer aus Leder, Rechenmaschinen, Druckpresse

Gmeindspost

Alle Ausgaben seit 1971

Im Schloss Meggenhorn

Holzmodell

Im Schloss Meggenhorn wird das imposante Holzmodell der Gemeinde Meggen aus dem Jahr 1974 gezeigt. Es wurde während Jahren im Estrich

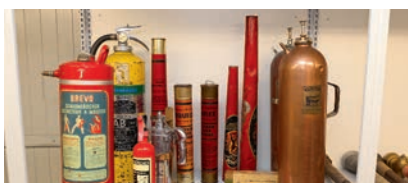
des Schulhauses Hofmatt 1 gelagert. Archivar Beat Gähwiler hat es vor dem «Abbruchhammer» gerettet. Er setzte sich dafür ein, dass das Holzmodell restauriert wurde.

Sorgen des Archivars

Wie sieht die Zukunft aus?

Beat Gähwiler macht sich Gedanken, wie man unsere Zeit für spätere Generationen dokumentiert, wenn

alles nur noch digital gespeichert wird. Wer kann in 100 Jahren unsere elektronischen Daten noch lesen?



Raritäten im Feuerwehrmuseum.

Beat Gähwiler hat bis heute verantwortungsbewusst 45 Geschichte(n)-Artikel für die Gmeindspost geschrieben. Sein Vorgänger Hans Lustenberger hatte es auf 59 Texte gebracht. Es ist davon auszugehen, dass Beat Gähwiler den Ehrgeiz hat, in publizistischer Hinsicht mit seinem Vorgänger gleichzuziehen.

Die Leserinnen und Leser der Gmeindspost dürfen sich auch weiterhin auf spannende Artikel aus der «Feder» unseres Archivars freuen.

Kurt Rühle
Redaktor

Die Sache mit dem Vogel

Wir alle kennen das Wappen der Gemeinde Meggen. Ein Vogel sitzt zwischen den zwei Türmen einer Burg. Die Farben sind Blau, Weiss und Gelb.

Im Verlaufe der Zeit gab es verschiedene Modifikationen.

Der Vogel

Um welche Art Vogel es sich handelt, hat schon zu verschiedenen Feststellungen geführt. Am häufigsten hört man, es sei ein Habicht. Frühere Darstellungen liessen sogar vermuten, es könnte ein Schwan sein. Die alten Megger hingegen behaupteten, es sei ein Kuckuck. In der aktuellen Version wird ganz klar ein Greifvogel dargestellt.

Die Burg

Eigentlich ist es ein Torbogen mit zwei Türmen. Am naheliegendsten ist der Bezug zur «Novahabesburch», der Neuhabsburg. Meggen gehörte früher zum historischen Amt Habsburg, bis 1803 die heute gültige Einteilung des Kantons in fünf Ämter geschaffen wurde. Das Wappen von Meggen entspricht dem ursprünglichen Amtswappen des historischen Amtes Habsburg.

Die Veränderungen

Das Wappen wurde von Zeit zu Zeit modifiziert.

Beat Gähwiler
Archivar Historisches Archiv

Gemeinde Meggen



Wappen ist nicht Logo

Das amtliche Wappen der Gemeinde Meggen, wie rechts dargestellt, darf man aber nicht mit dem Unternehmenslogo der Gemeinde verwechseln. Dieses Logo wurde 1993 durch einen Wettbewerb unter Grafikern ermittelt.

Die Entwicklung des Gemeindewappens



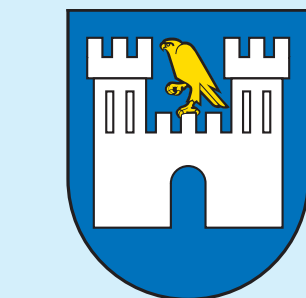
Bis 1964 sass ein kuckuckähnlicher Vogel auf der Stange. Der Torbogen war mit einem Gitter verschlossen und die beiden Türme waren rund.



1965 wurde eine neue Darstellung kreiert, die den Vogel immer noch auf der Stange zeigt, jedoch deutlich als Greifvogel.



1967 genehmigte der Regierungsrat auf Antrag des Gemeinderates die Abänderung des Gemeindewappens. Es erscheine sehr unnatürlich, dass zwei Türme mit einer langen Stange verbunden seien. Folglich solle diese weggelassen werden und der Vogel solle auf der Mauerkrone zu stehen kommen. Nach eingehenden Studien an alten Vorlagen und Siegeln im Staatsarchiv sei man zum Schluss gekommen, dass die bisherige Darstellung ungenauen Siegelabdrücken entnommen worden sei. So die Argumentation des Gemeinderates.



1976 wurde das Wappen durch den Megger Grafiker Oskar Steiner modernisiert und in die uns heute bekannte Fassung gebracht.

Vielfältige Publikationen für Interessierte

So vielfältig wie die Geschichte der Gemeinde sind auch die Publikationen, die in den letzten Jahrzehnten darüber verfasst wurden.

Als «Standardwerk» der Megger Dorfgeschichte gilt das Buch «Meggen» von Arnold Stalder. Die Ausgaben von 1937, 1947 und 1966 sind leider alle vergriffen.

Für die Veröffentlichung einer historisch interessanten Buchreihe zeichnete ab 1982 die Gemeinde verantwortlich. Die Palette reicht von der «Gotthardbahn durch Meggen» über «Schloss Meggenhorn» und «Wasser in Meggen» bis zu «Megger Grund und Boden». Im Buch «Mit See- und Weitblick: Meggen – eine Ortsgeschichte» wird aufgezeigt, dass Meggen ein vielfältiger und interessanter Mikrokosmos ist.

Diese und viele weitere Publikationen der Gemeinde können über die Website www.meggen.ch (Porträt | Medien | Publikationen) direkt online bestellt und bezahlt werden.

Kurt Rühle
Redaktor

Herausgeber	Titel	Jahr
Arnold Stalder	Meggen (vergriffen)	1937
Arnold Stalder	Meggen (vergriffen)	1947
Arnold Stalder	Meggen (vergriffen)	1966
Gemeinde	Die Gotthardbahn durch Meggen	1982
Gemeinde	Schloss Meggenhorn	1986
Gemeinde	Seematt/Villa St. Charles Hall	1991
Gemeinde	Meggen	1995
Gemeinde	Wasser in Meggen	2002
Gemeinde	Megger Grund & Boden	2008
Gemeinde	Mit See- und Weitblick	2004
Gemeinde	Unser Meggen	1977
Gemeinde	Meggen – Im Zauber der Jahreszeiten	1990
Gemeinde	Immer gute Aussichten	2000
Gemeinde	Ortsplan 1:10 000	2011
Gemeinde	Meggen entdecken	2012
Gemeinde	Lebenserfahrung und Altersweisheit	2013
Gemeinde	Zeitreise durch 950 Jahre Megger Geschichte	2014
Gemeinde	Megger Entdeckertour	2014
Gemeinde	Gmeindsposcht	Seit 1971
Verkehrsverein	Meggen am Vierwaldstättersee	1912
Liberale Partei	Meggen – Ihre Wohngemeinde	1965
Pro Libro	Kunst im Benzeholz	2014
St. Charles Hall	Stiftung St. Charles Hall	1989
St. Charles Hall	St. Charles Hall	2012
Kath. Kirchgemeinde	Die Magdalenenkirche in Meggen	1988
Otto Scherer	Eiholz	2005
Otto Scherer	rübis & stübis	2011
Heiri Scherer	Most	2015



Die Gemeinde Meggen verfügt über eine breite Auswahl an historisch interessanten Publikationen.

Neuwahlen National- und Ständerat 2019

So wurde in der Gemeinde Meggen gewählt

Am Sonntag, 20. Oktober 2019 fanden die Neuwahlen des National- und Ständerates statt.

Für die Ständeratswahlen im Kanton Luzern waren 15 Listen eingereicht worden. Bei den Nationalratswahlen waren es sogar 33 Listen. Dies erforderte am Wahlsonntag im Gemeindehaus Meggen einen Grosseinsatz von Stimmenzählerinnen und -zählern.

Gemeindepräsident Urs Brücker war als Gesamtwahlleiter für die korrekte Durchführung der National- und Ständeratswahlen in Meggen verantwortlich. Im Gemeindehaus standen insgesamt 49 Stimmenzählerinnen und -zähler im Einsatz, darunter 22 Urnenbüromitglieder sowie der Gemeinderat mit dem Gemeindevorschreiber in corpore.

Kurt Rühle, Redaktor



Wahlsonntag im Gemeindehaus Meggen: Zwei Stimmenzähler an der Arbeit.

Neuwahl Nationalrat

Parteistimmen (Top-7)

Partei	Stimmen	Anteil
FDP	6380	23,7%
SVP	5861	21,8%
CVP	3622	13,4%
glp	2618	9,7%
Grüne	2319	8,6%
SP/Gewerkschaften	2287	8,5%
FDP-Frauen Kanton	1270	4,7%

Listenstimmen (Top-7)

Partei	Stimmen	Anteil
FDP	743	24,6%
SVP	641	21,2%
CVP	362	12,0%
glp	313	10,4%
Grüne	233	7,7%
SP/Gewerkschaften	218	7,2%
FDP-Frauen Kanton	84	2,8%

Megger Kandidatinnen und Kandidaten

Für die neun Sitze des Kantons Luzern im Nationalrat bewarben sich insgesamt 108 Frauen und 144 Männer auf 33 Listen. Davon wohnen vier Kandidatinnen und Kandidaten in der Gemeinde. Sie erhielten in Meggen wie folgt Stimmen:

- Scherer Kathrin, FDP-Frauen Kanton Luzern **558 Stimmen**
- Brunetti Armin, Aktive Senioren Luzern (SVP) **46 Stimmen**
- Hagmann Esther, Junge Christlichdemokratische Volkspartei (JCVP) **38 Stimmen**
- Huwiler Sandra, JungsozialistInnen und Junge Linke (JUSOplus)-Land und Agglomeration **4 Stimmen**

Neuwahl Ständerat

1. Wahlgang

In Meggen erhielten Stimmen:

1. Frey Monique	549
2. Gmür Andrea	1305
3. Graber Michèle	335
4. Grüter Franz	926
5. Müller Damian	1660
6. Roth David	503
7. Studer Florian	71
Vereinzelte	49

Stimmbeteiligung: 57,53%

Kein zweiter Wahlgang notwendig

Andrea Gmür (CVP, neu) wurde in stiller Nachwahl als Ständerätin des Kantons Luzern gewählt. Bis zum Ablauf der Einreichungsfrist gingen nur Wahlvorschläge für sie ein. Der zweite Wahlgang wurde deshalb abgesagt. Im ersten Wahlgang vom 20. Oktober 2019 erreichte mit Damian Müller (FDP, bisher) nur ein Kandidat das absolute Mehr der gültigen Stimmen.

Gemeindewahlen vom 29. März 2020

Wieder ein gemeinsamer Wahlversand

Am 29. März 2020 werden die Neuwahlen des Gemeinderates, der Bildungskommission, der Controlling-Kommission und der Einbürgerungskommission durchgeführt.

Für die Wahl des Gemeinderates findet zwingend eine Urnenwahl statt. Die weiteren drei Behörden können in stiler Wahl gewählt werden.

Wahlvorschläge sind durch mindestens zehn Stimmberechtigte zu unterzeichnen. Jeder Stimmberechtigte kann pro Wahl nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen und seine Unterschrift nach der Einreichung des Wahlvorschlages nicht mehr zurückziehen.

Einreichung der Wahlvorschläge

Wahlvorschläge für den Gemeinderat müssen bis spätestens am Montag, 03. Februar 2020, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Meggen, Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen, eintreffen. Für die weiteren drei Behörden sind die Wahlvorschläge bis spätestens am Montag, 10. Februar 2020, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Meggen einzureichen.

Es wird auf die Wahanordnungen im Anschlagkasten und auf der Website www.meggen.ch verwiesen. Wahlvorschlagsformulare können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Ein allfälliger zweiter Wahlgang ist auf den 17. Mai 2020 terminiert.

Bedingungen für den Wahlversand

Die Gemeinde organisiert auch für die Gemeindewahlen 2020 einen gemeinsamen Versand von Wahlinformationsmaterial.

Ziel des Gemeinderates ist es, dass die Stimmberechtigten möglichst viel Informationsmaterial in einer Zustellung erhalten. Die Kosten für den Versand (Kuvert und Porto) trägt die Gemeinde. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer übernehmen den Druck der Unterlagen und das Verpacken.

Für die Durchführung des gemeinsamen Wahlversands sind mindestens drei Parteien/Gruppierungen erforderlich. Interessierte Gruppierungen oder Einzelpersonen können sich dem Wahlversand anschliessen.

Melden Sie sich hierfür bis spätestens am 10. Januar 2020 bei der Gemeindekanzlei Meggen (041 379 81 11 oder info@meggen.ch).

Die Ortsparteien werden über die Termine sowie den gemeinsamen Wahlversand schriftlich informiert. Das Anmeldeformular kann auch auf der Website der Gemeinde ausgefüllt und eingereicht werden.

*Daniel Schenker
Leiter Gemeindekanzlei*

Anordnung der Neuwahlen

Gemeinderat

Gemäss Gemeindeordnung wählen die Stimmberechtigten im Mehrheitswahlverfahren auf die Amtsdauer von vier Jahren die Mitglieder des Gemeinderates und aus ihrer Mitte die Gemeindepräsidentin oder den Gemeindepräsidenten sowie die Gemeindeamtsfrau oder den Gemeindeammann. Der Gemeinderat besteht aus fünf Mitgliedern.

Die Amtsdauer beträgt vier Jahre und beginnt am 01. September nach der Wahl. Als Gemeinderätin oder Gemeinderat ist wählbar, wer in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt ist.

Bildungskommission

Die Bildungskommission besteht aus fünf Mitgliedern. Das für die Schule verantwortliche Mitglied des Gemeinderates gehört der Bildungskommission von Amtes wegen an. Folglich sind noch vier Mitglieder und aus ihrer Mitte die Präsidentin oder der Präsident zu wählen. Die Bildungskommission ist Verwaltungs- und Aufsichtsbehörde für die Volksschule nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Volksschulbildung.

Die Amtsdauer beginnt am 01. August nach der Wahl und beträgt vier Jahre.

Controlling-Kommission

Die Controlling-Kommission besteht aus fünf Mitgliedern. Aus ihrer Mitte wird die Präsidentin oder der Präsident gewählt. Diese Kommission begleitet als strategisches Controllingorgan mit beratender Funktion die politische Planung und die Steuerung der Gemeinde, die Rechtssetzung und die Finanzgeschäfte. Sie kontrolliert die Geschäftstätigkeit des Gemeinderates.

Einbürgerungskommission

Diese Kommission besteht aus sieben Mitgliedern. Der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin gehören von Amtes wegen an. Somit sind noch sechs Mitglieder und aus ihrer Mitte die Präsidentin oder der Präsident zu wählen.

Die Einbürgerungskommission entscheidet abschliessend über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Ausländerinnen und Ausländer.

Die Amtsdauer der beiden letzten Kommission fällt mit derjenigen des Gemeinderates zusammen und beginnt somit am 01. September 2020.

*Daniel Schenker
Leiter Gemeindekanzlei*

Budget 2020

Massiver Aufwandüberschuss «dank» AFR

Das Budget 2020 der Gemeinde Meggen sieht bei Einnahmen von 68,7 Mio. und Ausgaben von 72,6 Mio. Franken einen Aufwandüberschuss von 3,9 Mio. Franken vor. Schuld daran ist die Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR 18).

Mit der am 19. Mai 2019 vom Luzerner Stimmvolk mit 56,9 Prozent Ja-Stimmen angenommenen Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR 18) wurde die Finanzierung von wichtigen Verbundaufgaben zwischen dem Kanton und den Gemeinden neu festgelegt.

Bestandteil der Botschaft zur Abstimmung vom 19. Mai waren sogenannte Globalbilanzen. Darin wurde aufgezeigt, wie sich die AFR 18 auf die Finanzen der einzelnen Gemeinden auswirken würde.

Was den Kanton frohlocken lässt, stellt viele Gemeinden im Hinblick auf

das Jahr 2020 vor grosse finanzielle Herausforderungen.

Sechs Mal höhere Mehrbelastung pro Einwohner

Der Gemeinderat Meggen hat früh erkannt, dass die Auswirkungen der AFR 18 auf die Gemeindefinanzen einschneidend sein werden. Die grossen Mehrbelastungen im Sozialbereich und die wegfallenden Sondersteuern können durch den grösseren Beitrag des Kantons an die Volksschule und die Steuergesetzrevision nicht wettgemacht werden.

Gemeinsam mit 12 weiteren Gemeinden hat der Gemeinderat Meggen deshalb die Staatsreform bekämpft und zusätzlich beim Bundesgericht zwei Beschwerden, welche noch hängig sind, eingereicht. Fakt ist, dass Meggen im Budget 2020, bedingt eben durch die AFR 18, einen massiven

Aufwandüberschuss aufweist. Entgegen den Berechnungen in den erwähnten Globalbilanzen beträgt die Mehrbelastung nicht die maximal angegebenen 60 Franken pro Einwohner und Jahr. Vielmehr beschert die AFR 18 der Gemeinde Meggen für das Jahr 2020 eine Mehrbelastung von über 370 Franken pro Einwohner und einen resultierenden Aufwandüberschuss von fast 4 Mio. Franken

Grosse Investitionen

Im Jahr 2020 stehen Investitionen in der Höhe von insgesamt 14,28 Mio. Franken an. Investitionen im Bereich Liegenschaften machen davon 10,72 Mio. Franken aus. Die grössten Projekte sind die Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums Hofmatt sowie die Sanierung des Schulhauses Zentral 2.

Kurt Rühle, Redaktor

Gemeindeverwaltung Meggen

Öffnungszeiten über die Weihnachtstage

Gemäss Beschluss des Gemeinderates bleibt die Gemeindeverwaltung am Freitag, 27. Dezember und am Montag, 30. Dezember 2019 geschlossen

Beachten Sie bitte,

- dass Termine auf Vereinbarung auch ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten abgemacht werden können
- dass viele Dienstleistungen bequem und einfach über die Website der Gemeinde – auf www.meggen.ch im Online-Schalter – erledigt werden können
- dass auch über die Weihnachtstage die Pikettdienste für Notfälle (Todesfälle, Werkdienst, Wasserversorgung) sichergestellt werden.

Kurt Rühle, Redaktor



Gemeindeforum im Dorfzentrum: Über die Weihnachtstage gelten neue Öffnungszeiten.

Gemeindeabstimmung vom 17. November 2019

Seepromenade: Ja zum Gegenvorschlag

An der Gemeindeabstimmung vom 17. November 2019 wurde die Gemeindeinitiative «Projekt Seepromenade Meggen 2020» mit 76 Prozent Nein-Stimmen klar abgelehnt. Der Gegenvorschlag des Gemeinderates wurde angenommen.

Bei einer Stimmbeteiligung von 39 Prozent entfielen auf die von der IG Meggen eingereichte Gemeindeinitiative «Projekt Seepromenade Meggen 2020» 460 Ja- und 1464 Nein-Stimmen. Für den Gegenvorschlag des Gemeinderates wurden 1125 Ja- und 827 Nein-Stimmen eingelegt. Der Ja-Stimmen-Anteil von 58 Prozent ist ein klarer Vertrauensbeweis für den

Gemeinderat. Er freut sich über dieses Abstimmungsergebnis.

Optimierung des Verkehrs

Aus der Abstimmungsbotschaft geht hervor, dass für die Optimierung des Verkehrs im Bereich der Seestrasse aus Sicht des Gemeinderates zusätzliche Varianten abzuklären sind. Dabei soll unter Berücksichtigung eines innovativen Mobilitätsmanagements die Anwendung unterschiedlicher Verkehrsmittel aufgezeigt werden.

Einbahnregime mit Überprüfung der Parkfelder

Der Fridolin-Hofer-Platz soll autofrei und begrünt werden. Vor Einführung

einer Begegnungszone mit Tempo 20 soll bereits im Sommer 2020 auf der Seestrasse versuchsweise ein Einbahnregime mit zusätzlichen Parkfeldern entlang der See- und der Huobstrasse geprüft werden.

Zur Verbesserung der Infrastruktur soll das bestehende WC-Gebäude saniert und mit Umziehmöglichkeiten und Duschen ergänzt werden. Die Planung dieser Vorhaben wird im Jahr 2020 an die Hand genommen.

Kurt Rühle
Redaktor

Die Ergebnisse der Gemeindeabstimmung

Gemeindeinitiative «Projekt Seepromenade Meggen 2020»

A) Volksinitiative

JA-Stimmen	460	24 %
NEIN-Stimmen	1464	76 %

B) Gegenvorschlag Gemeinderat

JA-Stimmen	1125	58 %
NEIN-Stimmen	827	42 %

Der Gegenvorschlag des Gemeinderates ist angenommen, da mehr als die Hälfte der gültig Stimmenden der Vorlage zugestimmt haben.

Reglement über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze

JA-Stimmen	1820	93 %
NEIN-Stimmen	145	7 %

Totalrevision Siedlungsentwässerungs-Reglement (SeRM)

JA-Stimmen	1794	90 %
NEIN-Stimmen	195	10 %

Reglement über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze

Diese Vorlage wurde mit einem sehr hohen Anteil von 93 Prozent Ja-Stimmen deutlich angenommen. «Ich bin sehr erfreut über die überaus klare Zustimmung der Megger Stimmbürgerschaft zum neuen Reglement über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze», erklärt der zuständige Gemeinderat, Josef Scherer. «Damit können wir in Meggen den veralteten und nicht mehr rechtskonformen CKW-Konzessionsvertrag durch eine schlanke und rechtssichere Lösung ablösen. Der Split in ein vom Stimmvolk zu genehmigendes Reglement und einen Vertrag mit CKW, den der Gemeinderat abschliessen kann, wird offensichtlich begrüsst. Damit werden auch künftig Durchleitungsrechte entschädigt. Als Energiebeauftragter freut mich ganz besonders, dass diese Konzessionseinnahmen wie bisher in Meggen für energetische Zwecke verwendet werden können. Sie fliessen somit im Rahmen von Förderprogrammen weitgehend wieder zu den Stromkunden zurück.»

Totalrevision des Siedlungsentwässerungs-Reglements Meggen (SeRM)

Mit 90 Prozent Ja-Stimmen hat die Megger Bevölkerung der Totalrevision des Siedlungsentwässerungs-Reglements sehr klar zugestimmt.

Das freut den Gemeinderat sehr, wie Gemeindeammann HansPeter Hürlimann betont: «Damit werden neu die privaten Sammelleitungen mit einer Länge von 33 Kilometern in den Unterhalt der Gemeinde übernommen. Mit dieser Neuregelung kann der Gewässerschutz sichergestellt werden. Zudem können mit dem zukunftsweisenden Entscheid langwierige privatrechtliche Verfahren vermieden werden. Die Stimmbürgerschaft sieht den grossen Nutzen dieser Totalrevision und ist im Gegenzug bereit, in einem ersten Schritt eine Abwassergebührenerhöhung von 20 Rappen pro Kubikmeter Trinkwasserverbrauch in Kauf zu nehmen.»

Das Siedlungsentwässerungs-Reglement (SeRM) tritt am 01. Januar 2020 in Kraft.

Kurt Rühle, Redaktor

Schliessanlage Hofmatt wird erneuert

Die alte Schliessanlage des Schulzentrums Hofmatt stammt aus dem Jahr 1995. Aufgrund des Alters der Anlage übernahm der Hersteller keine Funktionsgarantie mehr und es gab Mehrkosten bei Nachbestellungen. Auch konnte die Schliessanlage nicht mehr erweitert werden. Im Rahmen des Bauprojekts Erweiterung und Sanierung Schulzentrum Hofmatt ist daher eine neue Schliessanlage für das ganze Areal vorgesehen. Beim Schulareal Zentral ist die Lebensdauer der Schliessanlage ebenfalls erreicht. Damit eine gesamteinheitliche Schliessanlage über alle Schulliegenschaften möglich wird, wird das Schulareal Zentral im Jahr 2020 in die neue Schliessanlage integriert. *mb*

Friedhof: Innenmauern wieder instand gesetzt

Die Innenmauern des Friedhofs Hintermeggen erstrahlen wieder in neuem Glanz. Der Verputz wurde erneuert. Die fehlenden Abdeckplatten auf den Mauerkronen wurden ergänzt. Dank gutem Wetter konnten die Sanierungsarbeiten rechtzeitig vor dem 01. November 2019 fertiggestellt werden. Während der Arbeiten zeigte sich, dass die Substanz der Mauern bereits stellenweise angegriffen war. Dank dieser Sanierung konnten weitere kostenintensive Schäden verhindert werden. *mb*

Sonntagsverkauf im Dezember 2019

Laut dem kantonalen Ruhetags- und Ladenschlussgesetz kann der Gemeinderat gestatten, die Verkaufsgeschäfte an zwei Sonntagen im Jahr offen zu halten, wobei ein Sonntag auf den Monat Dezember fallen muss. Auf Gesuch hin bewilligt der Gemeinderat den Betreibern von Ladengeschäften in Meggen, ihre Betriebe am Sonntag, 22. Dezember 2019 offen zu halten. Ebenfalls bewilligt wurde der Abendverkauf vom Montag, 23. Dezember 2019 bis um 20.00 Uhr. *rü*

Solidarische Gemeinde

LZ-Weihnachtsaktion mit Megger Beteiligung gestartet

Am Startanlass vom 12. November 2019 bekundeten Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Sozialhilfe ihre Verbundenheit mit der Weihnachtsaktion der Luzerner Zeitung.

«Die LZ-Weihnachtsaktion ist seit 23 Jahren ein einzigartiger Erfolg und zeigt, dass unsere Region solidarisch und auch weitsichtig ist», sagte Rolf Born, Leiter Wirtschaft Arbeit Soziales IV Luzern, früherer Gemeindepräsident und Sozialvorsteher Emmen, bei seiner Ansprache zum Startanlass. Die Stiftungsratspräsidentin Bettina Schibli zeigte an Beispielen, wo die LZ-Weihnachtsaktion hilft.

Auch die Gemeinde ist solidarisch

Die Gemeinde Meggen unterstützt die Weihnachtsaktion der Luzerner Zeitung auch in diesem Jahr mit einem Beitrag von 20 000 Franken. Am Startanlass nahm Gemeinderat Olivier Class teil.

Kurt Rühle, Redaktor



Sie stehen gemäss der Luzerner Zeitung für das Engagement aus Wirtschaft, Kirche und Gemeinden, von links: Martin Winiger (Scherler AG), Annegreth Bienz (röm.-kath. Landeskirche Kanton Luzern) und Olivier Class (Gemeinderat Soziales/Gesundheit, Meggen).

Staats- und Gemeindesteuern

Keine Fälligkeitsanzeigen im Monat November verschickt

Die geschuldeten Einkommens-, Vermögens-, Gewinn-, und Kapitalsteuern sowie die Personalsteuer für das Steuer- und Kalenderjahr 2019 werden am 31. Dezember 2019 zur Zahlung fällig (allgemeiner Fälligkeitstermin).

In den vergangenen Jahren erhielten die Steuermeldenden der Gemeinde Meggen ca. Mitte November eine Fälligkeitsanzeige mit einem Einzahlungsschein zugestellt. Erhalten haben diese Anzeige jeweils nur jene Steuermeldenden, welche zu diesem Zeitpunkt noch offene Steuern für das laufende Jahr aufgewiesen haben.

Die Gemeinde Meggen verzichtete dieses Jahr – wie einige andere Gemeinden im Kanton Luzern – im Rahmen eines Pilotversuchs auf den Versand von Fälligkeitsanzeigen.

Am gesetzlichen allgemeinen Fälligkeitstermin für die Steuern 2019 ändert sich indes nichts.

Die Zahlung offener Steuern hat bis am 31. Dezember 2019 beim Steueramt einzutreffen.

Die erste Mahnung für nicht bezahlte Staats- und Gemeindesteuern 2019 erfolgt wie bisher per Ende Januar 2020.

Steueramt Meggen

Erweiterung und Sanierung Schulzentrum Hofmatt

Hofmatt 1: Herausfordernde Bauarbeiten

Das sanierte Schulhaus Hofmatt 2 ist längst bezogen. Die Bauarbeiten beim Schulhaus Hofmatt 1 laufen seit Sommer auf Hochtouren. Obwohl dieses Haus nur mit drei Geschossen in Erscheinung tritt, sind die Bauarbeiten herausfordernd und der Zeitplan knapp. Ziel ist, im kommenden Sommer in die neu erweiterten und sanierten Räume einzuziehen.

Das Schulhaus Hofmatt 1 wurde als erstes Gebäude der Schulanlagen gebaut und im Jahr 1964 bezogen. Dieses Gebäude stellt technisch das eigentliche «Herzstück» der ganzen Anlage dar. Aus diesem Grunde sind auch die Sanierungsarbeiten besonders herausfordernd.

Untergeschoss mit dem gewissen Etwas

Beim Schulhaus Hofmatt 2 musste kein Untergeschoss saniert werden, weil sich dort die Zivilschutzanlagen und die Sanitätshilfsstelle befinden. Anders sieht es beim Hofmatt 1 aus. Im Kellergeschoss sind die Stromverteilung, die Heizungsanlage und die EDV-Anlagen der gesamten Schulanlage Hofmatt eingebaut. Auch diese werden erneuert. Dabei darf der laufende Betrieb der Schulanlagen Hofmatt nicht eingeschränkt werden. Zusätzlich werden im Untergeschoss Umkleideräume für Hauswartungen und Reinigungspersonal eingebaut. Dies gehört heute aus arbeitshygienischen Gründen zum Standard.

Aushubarbeiten haben länger gedauert

Die Aushubarbeiten für den Anbau der Gruppenräume und des Treppenhauses auf der Rückseite des Schulhauses haben länger gedauert als geplant. Trotz geologischen Abklärungen musste mehr Fels als erwartet abgebaut werden. Der bestehende Fels hat auch Einfluss auf die Umgebungs-



Flugbild des Schulzentrums Hofmatt. Nachdem in diesem Jahr das Schulhaus Hofmatt 2 saniert und erweitert wurde, folgt bis Sommer 2020 als letzte Etappe das Schulhaus Hofmatt 1 (gelb in der Bildmitte).

gestaltung, welche leicht angepasst werden muss. Die Felsabbauarbeiten waren lärmintensiv. Wir danken den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie den Nutzerinnen und Nutzern für ihr Verständnis.

Ausblick

Auf einer Baustelle gibt es trotz minutiöser Planung immer wieder gewisse Überraschungen. Bis jetzt konnten alle Herausforderungen innerhalb des engen Zeitplanes gemeistert werden. Dafür danken wir allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz. Nächsten Sommer werden die Hauptarbeiten abgeschlossen sein. Nach den Sommerferien werden alle Primarschüler in die Schulanlage Hofmatt zur Schule gehen. Sobald die Räume bezogen sind, wird die Schulanlage Hofmatt an einem Tag der offenen Türe für alle Interessierten zugänglich gemacht. In der nächsten Gmeindspost erfahren Sie mehr darüber.

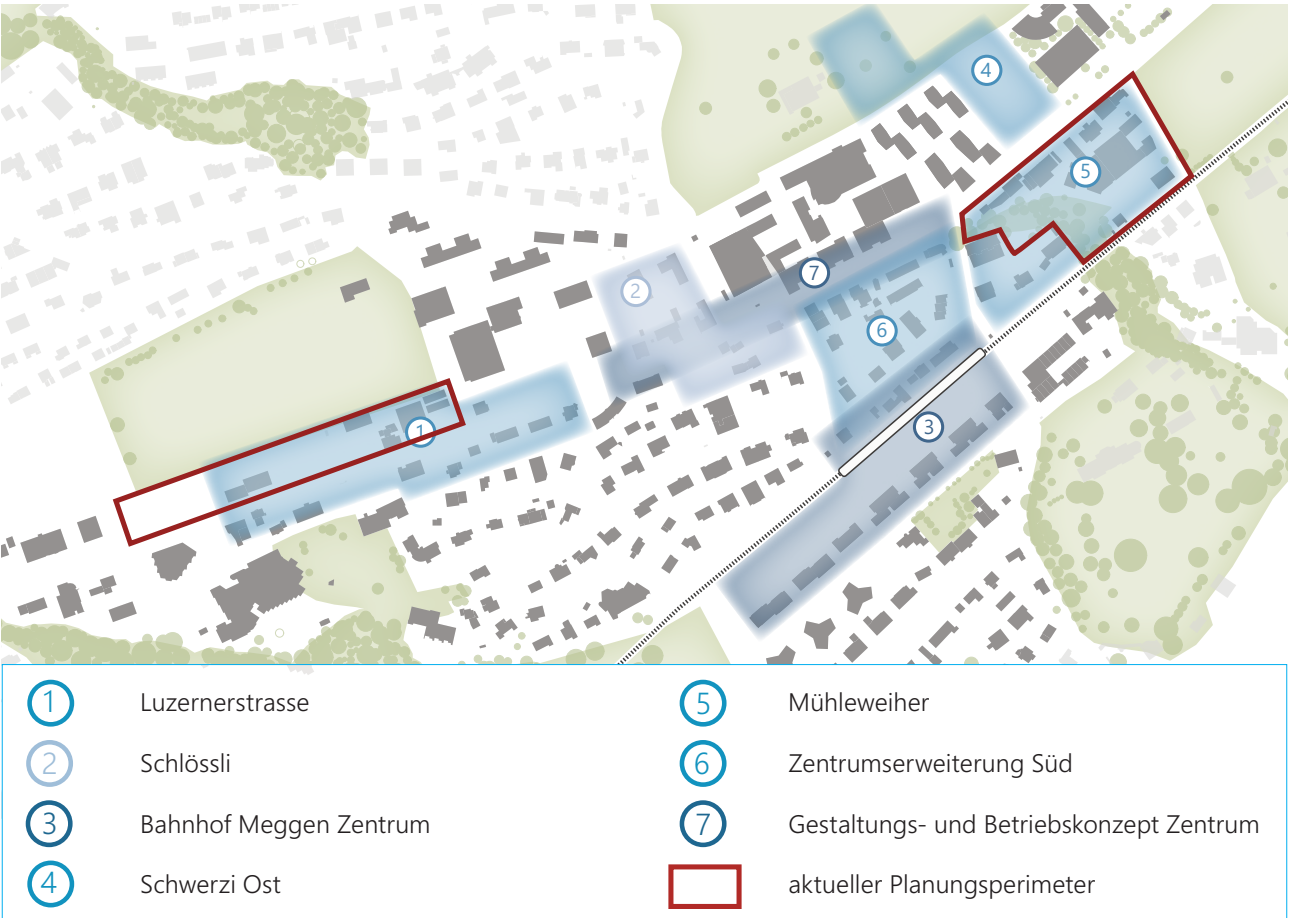
HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann

Baustellenplatz auf der Wiese Rüeggiswil

Der Ausweich-Baustellenplatz auf der Wiese Rüeggiswil wird bald nicht mehr benötigt und kann im Frühjahr zurückgebaut werden. Abklärungen haben ergeben, dass bei grösseren Sportanlässen auf dem Areal Hofmatt das Parkplatzangebot zu knapp bemessen ist. Mit dem überschüssigen Schotter werden zusätzliche Reserveparkplätze erstellt, welche begrünt werden. Diese Parkplätze werden bei grösseren Anlässen punktuell freigegeben. Es ist auch eine moderate Erweiterung des Parkplatzes Rüeggiswil vorgesehen. Die öffentliche Planaufgabe läuft bis am 21. Dezember 2019.



Die raumplanerischen Handlungsfelder «Mühleweiher» und «Luzernerstrasse»



Übersicht der Handlungsfelder Masterplan Meggen Zentrum. Die aktuellen Planungsperimeter der Handlungsfelder «Luzernerstrasse» und «Mühleweiher» sind rot markiert.

Im Mai 2017 hat der Gemeinderat den Masterplan Meggen Zentrum genehmigt. Dieser gilt als strategisches Lenkungspapier zur Zentrumsentwicklung und umfasst sieben raumplanerische Handlungsfelder.

Zwei dieser Handlungsfelder betreffen Teile der Gebiete «Luzernerstrasse» (Teilgebiet 1) und «Mühleweiher» (Teilgebiet 5). Bei beiden besitzt die Gemeinde eigene Liegenschaften.

Die Entwicklung der Gebiete wird überprüft

Da zudem beide Gebiete für die weitere raumplanungsrechtliche Entwicklung der Gemeinde Meggen sowohl aus strategischer wie auch räumlicher

Sicht wertvoll sind, hat der Gemeinderat entschieden, die Entwicklung dieser Gebiete in Absprache mit den Grundeigentümern mittels qualitätssichernden Studienverfahren überprüfen zu lassen.

Wettbewerbsverfahren werden gestartet und durchgeführt

Der Gemeinderat hat im Budget für das Jahr 2020 entsprechende Beträge aufgenommen, um diese Verfahren durchführen zu können. Unter Vorbehalt der Annahme dieses Budgets sollen die geplanten Wettbewerbsverfahren im nächsten Jahr gestartet und durchgeführt werden.

Zur räumlichen Entwicklung der beiden Gebiete werden unterschiedliche Verfahren angewendet, wobei

diese sich zurzeit in unterschiedlichen Teilprozessen befinden.

Handlungsfeld «Luzernerstrasse» wird auf zwei Teilbereiche aufgeteilt

Während mit den Grundeigentümern des Gebiets «Mühleweiher» bereits eine wegweisende Vereinbarung unterzeichnet werden konnte, befinden sich die beteiligten Parteien im Bereich der Luzernerstrasse noch in der Klärung der Vorgaben des geplanten Verfahrens. Da im Gebiet der Luzernerstrasse verschiedene zeitliche Realisierungsabsichten der Grundeigentümer bestehen, wird dieses Gebiet in Bezug auf die Bearbeitungstiefe in zwei Teilbereiche unterteilt.

*Ruedi Imgrüth
Leiter Planung/Bau*

Informationen zum Handlungsfeld «Mühleweiher»

Im Zusammenspiel mit dem Schulhaus Zentral bildet das Handlungsfeld «Mühleweiher» von Küssnacht herkommend eine identitätsstiftende Eingangssituation des Megger Zentrums.

Der Gemeinderat und die vom Gemeinderat eingesetzte Projektgruppe Masterplan haben sich intensiv mit dem Gebiet Mühleweiher auseinandergesetzt und eine umfassende Arealentwicklung thematisiert.

Das Gebiet gemeinsam mit den Grundeigentümern entwickeln

Das zentrumsnahe und doch ein wenig «geheimnisvolle» Quartier beinhaltet Chancen, zu einem für die Gemeinde Meggen identitätsstiftenden Ort zu werden. Die beteiligten Gremien gelangten zur Überzeugung, dass sich eine besonders sorgfältige Betrachtung und Entwicklung des Gebietes Mühleweiher lohnt und eine gemeinsame Entwicklung mit den Grundeigentümern anzustreben ist.

Ergänzung des benachbarten Gemeindezentrums

Das Areal Mühleweiher beinhaltet das Potenzial, zu einer gelungenen Ergänzung des benachbarten Gemeindezentrums zu werden. Mit

- Wohnformen für verschiedenste Lebensentwürfe
- Altersstrukturen
- Räumen für Handwerker und Kulturschaffende
- Örtlichkeiten für kulturelle Anlässe und ungezwungenes Zusammensein
- etc.

soll eine wertvolle Ergänzung zum heute bestehenden Gemeindezentrum geschaffen werden, welches den administrativen (Verwaltung) und logistischen (Einkaufsmöglich-



Blick aus der Luft auf das Handlungsfeld «Mühleweiher».

keiten) Mittelpunkt der Gemeinde bildet.

Vereinbarung abgeschlossen

Die Gemeinde Meggen besitzt Grundstücke des Areals Mühleweiher. Im Übrigen gehört das Land Privaten. Das Interesse an der dargelegten Entwicklung des Gebietes Mühleweiher ist bei den Grundeigentümern vorhanden. Um die angestrebte gemeinsame Entwicklung des Gebietes zu ermöglichen, haben die Grundeigentümer und die Gemeinde eine Vereinbarung zum weiteren Vorgehen abgeschlossen.

Win-win-Situation für alle Beteiligten

Mit diesem Vorgehen soll eine Entwicklung des Gebietes Mühleweiher angestrebt werden, welche letztendlich einen Gewinn für die Gemeinde, die Bevölkerung und die Grundeigentümer darstellt. Dabei hat sich der Gemeinderat Meggen bereit erklärt, eine Testplanung zu finanzieren und einen entsprechenden

Betrag im Budget 2020 aufzunehmen, sodass das Gebiet im Sinne einer Win-win-Situation für alle Beteiligten planerisch weiterentwickelt werden kann.

Erste Projekte ab 2024 umsetzen

In der Zwischenzeit haben vertiefte Gespräche mit den beteiligten Grundeigentümern stattgefunden, um zu ermöglichen, dass die Testplanung im nächsten Jahr durchgeführt werden kann.

Das Resultat der Testplanung soll als Grundlage für einen Projektwettbewerb dienen, dessen Ergebnis im Rahmen der kommenden Zonenplanrevision grundeigentümerverbindlich ins Bau- und Zonenreglement überführt werden soll.

Da die Zonenplanrevision nach den kantonalen Vorgaben bis Ende 2023 erfolgen muss, können erste Projekte des Gebietes Mühleweiher frühestens ab 2024 umgesetzt werden.

*Ruedi Imgrüth
Leiter Planung/Bau*

Erneuerung der Transportwasserleitung

Die Planungs- und Bauarbeiten an der neuen Transportwasserleitung der Wasserversorgung Meggen von der Hohlen Gasse in Immensee bis zum Schieberschacht in Merlischachen sind auf Kurs. Die Arbeiten rücken wie geplant voran. Die Baubewilligungen und die Durchleitungsrechte für die Leitung durch das Küssnacher Seebecken liegen vor. Die Verlegung erfolgt im nächsten Jahr.

Am 26. November 2017 genehmigten die Stimmberechtigten der Gemeinde den Sonderkredit für die Erneuerung der Transportwasserleitung Lauerz bis Meggen, die sogenannte Etappe A, im Betrag von 5,15 Mio. Franken. Mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 97 Prozent war dies ein klares Bekenntnis für den Erhalt unserer eigenständigen Wasserversorgung.

Hohle Gasse, Immensee

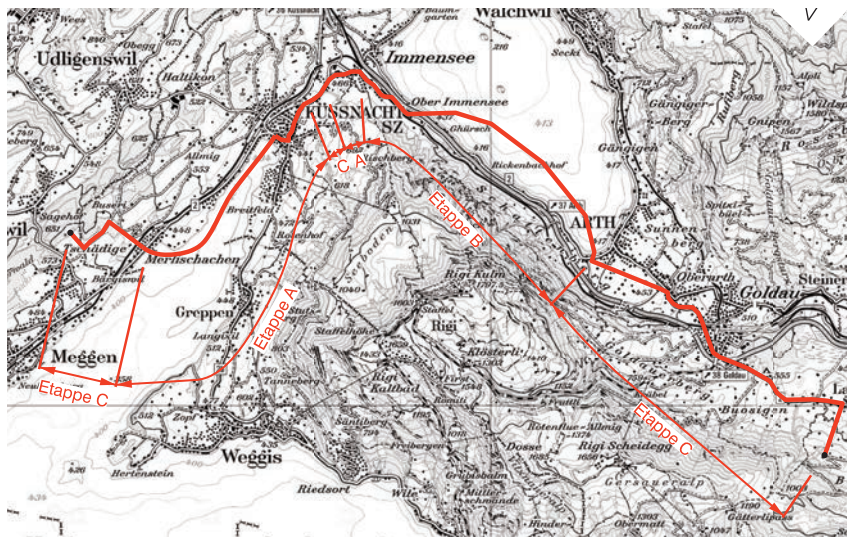
Dieser Abschnitt führt durch ein denkmalgeschütztes Gebiet von nationaler Bedeutung und stellt eine sehr herausfordernde Situation dar. Die Reparaturarbeiten bei einem Leck waren jeweils umständlich und kostenaufwendig. Neu wird die Wasserleitung südlich der Hohlen Gasse verlegt. Damit ist die Zugänglichkeit zum Trasse jederzeit gewährleistet. Die Durchleitungsrechte konnten erworben werden. Die Baumeister- und Rohrarbeiten sind vergeben. Der Baustart kann demnächst erfolgen.

Südumfahrung bis Giessenweg, Küssnacht

Von der Hohlen Gasse bis eingangs Küssnacht wurden sämtliche Leitungen zusammen mit den Bauarbeiten der Südumfahrung verlegt. Diese Arbeiten sind abgeschlossen. Die Fortsetzung wird durch die Siegartstrasse und den Giessenweg Richtung Bahnhofstrasse erfolgen. Baustart ist im Herbst 2020 geplant.

Bahnhofstrasse bis Quaianlage

Die Wasserleitung in der Bahnhofstrasse in Küssnacht wurde dieses



Gesamtprojekt der Erneuerung der Transportwasserleitung Lauerz–Meggen.

Jahr zusammen mit dem Bau von Werkleitungen und der Sanierung der Strasse neu erstellt. Die Fortsetzung Richtung Quaianlage wird in diesem Winter und im kommenden Frühling erfolgen. Die Linienführung zum See konnte optimiert werden. Der Bezirk Küssnacht sieht eine Verlegung der Einmündung des Giessenbachs vor. Dadurch kann die Leitung direkt südlich der Hafenanlagen in den See geführt werden. Somit muss der Bach nicht unterquert werden.

Neue Wasserleitung auf dem Seegrund

Die Leitung durch den Vierwaldstättersee von Küssnacht nach Merlischachen stellt das Hauptstück der Erneuerung der Transportwasserleitung der Etappe A dar.

Es wird eine rund 3,5 Kilometer lange Stahlleitung mit einem Durchmesser von 200 mm verlegt. Der Bau muss wegen der Schifffahrt im Winter erfolgen und ist für 2020/21 geplant. Weil das Projekt über die Kantons-grenze führt, mussten die Bewilligungen bei zwei Kantonen eingeholt werden. Diese liegen vor, ebenso die Durchleitungsrechte. Die Ausschreibung der Arbeiten wurde nach dem öffentlichen Submissionsverfahren durchgeführt. Die Arbeiten konnten bereits vergeben werden.

Zusammenschluss im Uferbereich ist aufwendig

Zur Abklärung der geschützten Unterwasservegetation machten Taucher detaillierte Aufnahmen. Es hat sich gezeigt, dass im Uferbereich bis zehn Meter unter dem Wasserspiegel geschützte Wasserpflanzen vorhanden sind. Deshalb erfolgt der Übergang von Land zum See mittels eines unterirdischen Spülbohrverfahrens.

Fazit

Die Erneuerung und der Ersatz der über 100-jährigen Transportleitung von Lauerz nach Meggen kommen plangemäss voran. Die Umsetzung der Etappe A von der Hohle Gasse bis Merlischachen erfolgt laut Zeitplan.

Parallel dazu laufen die Abklärungen bezüglich verschiedener möglicher Linienführungen der nächsten Etappe, welche von Arth bis Immensee führt. Nach Abschluss der planerischen Vorbereitungen werden wir Ihnen das Resultat vorstellen.

Über den notwendigen Kredit für die Etappe B können Sie zu gegebener Zeit an der Urne abstimmen.

HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann

Kanton übernimmt den baulichen Unterhalt

Das Wasserbaugesetz des Kantons wurde einer Totalrevision unterzogen. Für den baulichen Gewässerunterhalt und dessen Finanzierung ist neu der Kanton zuständig.

Das kantonale Wasserbaugesetz aus dem Jahr 1979 ergab immer wieder Diskussionen betreffend der Aufgabenteilung und der Finanzierung des Wasserbaus und des Gewässerunterhaltes. Bereits im Jahr 2011 setzte der Kanton deshalb eine Arbeitsgruppe ein. Nachdem die erste Vorlage vom Kantonsrat nicht genehmigt wurde, erhielt die überarbeitete Vorlage im Parlament grossmehrheitliche Zustimmung.

Die Umsetzung des Gesetzes wurde mit der Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR 18) verknüpft. Elemente der neuen Gesetzesvorlage sind die Übertragung der heutigen Gemeindeaufgaben im Bereich des baulichen Gewässerunterhaltes an den Kanton, der Verzicht auf Gemeindebeiträge an wasserbaulichen Massnahmen, die Sicherstellung eines guten Gewässerunterhalts sowie die Neuregelung der Vorschriften für Bauten und Anlagen an und in Gewässern.

Der Kantonsrat hat am 17. Juni 2019 die Totalrevision des Wasserbaugesetzes beschlossen.

Das neue Gewässergesetz tritt auf den 01. Januar 2020 in Kraft.

Bäche in Meggen von West nach Ost

- Oberrebstockbach
- Stampfibach
- Mühlebach
- Hexenbach
- Diesel- oder Huobbach
- Mettenwilbach
- Dörflibach



Die Aufgabe der Gemeinden

Der bauliche Gewässerunterhalt war bislang von den Gemeinden wahrzunehmen und auch zu finanzieren. Mit Inkrafttreten des neuen Gewässergesetzes obliegen diese Aufgabe und deren Finanzierung neu bei allen öffentlichen Gewässern dem Kanton. In Meggen betrifft dies alle Bäche und den See. Der betriebliche Gewässer-

Kartierungsarbeiten an Megger Gewässern

Im Auftrag der Abteilung Naturgefahren, Dienststelle Verkehr und Infrastruktur, Kanton Luzern werden an verschiedenen Gewässern der Gemeinde Meggen Kartierungsarbeiten durchgeführt. Dies erfolgt bis am 20. Dezember durch die Impuls AG aus Thun. Umfang der Feldarbeiten ist das Begehen einzelner Gewässerabschnitte und die digitale Kartierung der vorhandenen Schutzbauteninfrastruktur inklusive Zustandsbeurteilung.

Dienststelle Verkehr und Infrastruktur

Weitere Informationen:

<https://vif.lu.ch/naturgefahren/schutzbautenmanagement>

unterhalt bleibt wie bis anhin in der alleinigen Zuständigkeit der Gemeinden und der Anstösser.

Ausnahme bilden grosse Fließgewässer mit einer natürlichen Breite von über 15 m wie z.B. die Reuss, die Waldemme oder die kleine Emme. Diese werden neu vom Kanton betrieblich unterhalten.

*Ruedi Imgrüth
Leiter Planung/Bau*

Reservoir Lauerz

Das Stromkraftwerk wurde revidiert

Mit den Quellen im Gebiet Lauerz wird ein erheblicher Teil der Wasserversorgung der Gemeinde Meggen sichergestellt. Da diese Quellen konstant hohe Erträge liefern, wird mit dem einströmenden Wasser gleichzeitig ein Kleinkraftwerk betrieben. Das Kleinkraftwerk ist seit Oktober 2002 in Betrieb. Eine erste Revision erfolgte im April 2011, die zweite nun im September 2019. Das Kraftwerk

wird durch die Quellen des Quellgebietes Ottenfang betrieben. Durchschnittlich werden rund 7 kW/h Ökostrom erzeugt, welcher hauptsächlich ins öffentliche Netz gespiesen wird. Bis heute wurden rund 900 000 kW erzeugt. Davon wurden 20 000 kW für das Reservoir selber benötigt.



*Ruedi Imgrüth
Leiter Planung/Bau*

Das Kleinkraftwerk im Reservoir Lauerz.

Wegverbindung Zentralschulhaus – Bodenweid

Der letzte Abschnitt ist in Planung



Der Planausschnitt zeigt die mögliche Linienführung des Weges zwischen dem Schulhaus Zentral und der Überbauung Bodenweid.

Mit der Erstellung der Wegverbindung Zentralschulhaus bis Kreuzbuchstrasse soll der durchgehende Fuss- und Radweg im Bereich Siten- bis Kreuzbuchstrasse im nächsten Jahr abgeschlossen werden. Wie bereits in der

letzten Gmeindspost berichtet, ist der letzte Abschnitt in Planung.

Die Ausgestaltung des Weges erfolgt in Absprache mit der Eigentümerschaft und die konkrete Linienführung liegt im Entwurf vor. Das Bau-

projekt wird demnächst öffentlich aufgelegt. Es soll bis im Sommer 2020 realisiert werden.

Ruedi Imgrüth
Leiter Planung/Bau

Ludothek Meggen

Weihnachten: Spiele ausleihen statt kaufen

Man muss für die neuesten Spiele, die Kinder gerne hätten, ja nicht unbedingt gleich viel Geld ausgeben und nach den Festtagen merken, dass die Leidenschaft dafür verflogen ist.

In der Ludothek gibt es topaktuelle Spiele und Fahrzeuge für kleines Geld, die man einfach nach vier Wochen zurückbringt. Probieren Sie doch einmal das neue Kartenspiel «Heul doch!», eine Mau-Mau-Variante. Oder das pfiffige Reisespiel «Ohanami», bei dem derjenige gewinnt, der seinen Stapel am besten auslegt. Für die Kleineren eignen sich «Schneck di wupp», ein lustiges Lauf- und Würfelspiel mit magnetischen Rennschnecken sowie das Geisterspiel «Monster Diner», das auch die rund 20 Kinder beim letzten Halloween-Spielabend kennengelernt haben. Alle Kinder kamen verkleidet

und testeten begeistert die aktuellen Gespensterspiele.

Spielabend für Erwachsene

Für die Grossen steht auch wieder ein wichtiger Termin an: Am Donnerstag, 16. Januar 2020 laden wir alle über 18 Jahren ab 19.30 Uhr herzlich ein, mit uns die neuesten Gesellschaftsspiele auszuprobieren, die wir extra für Erwachsene eingekauft haben. Dazu zählt das spannende Würfel- und Legespiel «Sagrada» (Bild), mit dem die teil-



nehmenden Kunsthandwerker die schönsten Kirchenfenster schaffen.

Gewinnspiel-Sieger stehen fest

Viele von Ihnen haben sich an der Verlosung von drei Jahresmitgliedschaften der Ludothek beteiligt.

Gewonnen haben B. Anderhub, I. Klaes und L. Martinez. Wir heissen sie herzlich als Mitglieder der Ludothek willkommen.

Start der Fasnacht-Kleiderbörse

Wie seit Jahren bieten wir auch 2020 die Möglichkeit an, gebrauchte, aber saubere und gut erhaltene Fasnachtskleider für Sie zu verkaufen und sich gleich neue Gwändli auszusuchen: Vom 14. Januar (Dienstag) bis einschliesslich 15. Februar (Samstag) können Kinder und Erwachsene in den Angeboten stöbern und ihre Kostüme, Masken und Zubehör in der Ludothek abgeben.

Ludothek Meggen

Badi Meggen

Wie war der (Bade-)Sommer 2019?

Fragt man fünf verschiedene Personen, wie denn der vergangene Sommer war, erhält man fünf verschiedene Antworten: «Ein schöner Sommer», «ein durchzogener Sommer», «die Wochenenden waren anfangs nicht so toll», «der Mai war ja nur kalt», «definitiv kein Sommer 2018»...

Das Megger Baditeam blickt auf eine schöne und ausgeglichene Saison zurück. Auch wenn es weniger überfüllte Badetage gab als im vorherigen Sommer, verzeichneten wir doch gut besuchte Monate Juni, Juli und August. Besonders dankbar sind wir, dass keine Unfälle im oder ausserhalb des Wassers passiert sind.

Sattes Grün bis Ende Saison

Wenn auch die häufigen Wetterwechsel die Planung von Personal und Material erschwerten, der Vorteil war, dass die Wasserstände nicht von einem Extrem ins andere geschwankt sind. Die wöchentlichen Regengüssen haben auch geholfen, dass der Rasen bis Ende Saison sein sattes Grün behalten konnte.



Das vierköpfige Baditeam dankt den Gästen der Saison 2019, von links: Burak Müsellim, Sabina Hofer, Bernadette Kayser und Jolanda Weingartner.

Die Saisoneroöffnung mit Schatzsuche für unsere kleinen Gäste fand bei kühlen Temperaturen statt. Der volkstümliche Abend unter dem Motto «Openair-Stubete» mit der musikalischen Unterhaltung aus Aegeri ging wie im Jahr zuvor sehr lüpfig und gemütlich vonstatten. Die Grilladen boten eine gelungene Abwechslung zu Pommes und Fischknusperli. Auch

die Paella beim Saisonabschluss-event wurde bis an den Pfannenboden ausgegessen. Dazu rockte die Band Cattlefood das Publikum in die Nacht.

Betrieb

Die angepassten Öffnungszeiten sowie die Möglichkeit, von Mitte Juni bis Mitte August vor und nach dem beaufsichtigten Badebetrieb auf eigene Gefahr schwimmen zu können, haben sich bewährt. Unsere Gäste haben insbesondere die Abende, an welchen die Badi bei schönem Wetter bis um 21.00 Uhr geöffnet hatte, sehr geschätzt. Ob auf die nächste Saison hin geringfügige Anpassungen bei den Öffnungszeiten angezeigt sind, wird über die Wintermonate diskutiert.

Wir danken dem gesamten Badi-Team und dem Werkdienst für die grossartige Arbeit. Sie alle haben wesentlich zum Gelingen der Badisaison 2019 beigetragen. Unser spezieller Dank aber geht an alle kleinen und grossen Gäste, die einfach Freude in die Badi bringen.

*Sabina Hofer, Baditeam
Patricia Hirschi, Leiterin Immobilien*

Adligenswilerstrasse

Abschnitt Obermatt bis Tschädigen saniert

Die Sanierungsarbeiten auf der Adligenswilerstrasse, Abschnitt Obermattstrasse bis Kreuzung Tschädigen, wurden am 31. Oktober 2019 termingerecht beendet.

Die Strasse konnte am 01. November 2019 wieder für den Verkehr freigegeben werden. Der sanierte Abschnitt wird mit einem lärmarmen Asphaltbelag ausgestattet. Der Einbau des Deckbelags ist im Frühsommer 2020 vorgesehen und erfordert eine kurze Totalsperrung. *ab*

Oktober 2019: Die letzten Arbeiten laufen.



Produktion von Wärme und Kälte

Die Nutzung von Seewasser wird konkreter

Der Gemeinderat hat die vertiefte Klärung der Machbarkeit beschlossen. Beauftragt wird das Energieunternehmen ewl Luzern.

Die Energieplanung 2018 hat gezeigt, dass in Meggen die Wärmeversorgung überdurchschnittlich stark noch immer auf fossile Energie ausgerichtet ist. Zudem ist ein grosser Teil der Öl- und Gasheizungen alt und somit demnächst sanierungsbedürftig (siehe auch Gmeindspost Nr. 12 Dezember 2018 und Mai 2019).

Meggen will als Energiestadt auch aufgrund der Zielsetzungen des Energieleitbilds den Umbau der Wärmeversorgung zügig vorantreiben und auf erneuerbare Energien setzen. Im Fokus stehen Wärmeverbünde, weil künftig individuelle Lösungen an Grenzen stossen.

Deshalb wurde schon im Rahmen der Energieplanung geprüft, ob sich Meggen als Seegemeinde auch für den Aufbau eines Netzes für die Nutzung von Seewasser für Wärme und Kälte eignet. Grundsätzlich wurde dies bejaht. Es bleiben allerdings noch viele Fragen zur technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit offen.

Marktinteresse sondiert

In den letzten Monaten wurden mehrere Energieunternehmen eingeladen, ein Angebot zu unterbreiten, ob und wie ein solches Projekt effizient organisiert werden könnte. Vier Firmen bekundeten Interesse und präsentierten Ende September ihre Konzepte zum Aufbau, zur Finanzierung, Organisation und Beteiligung.

Der Gemeinderat entschied sich im November nach einem intensiven Beurteilungsverfahren, eine Zusammenarbeit mit ewl Luzern zu starten. ewl hat gute Kenntnisse der lokalen Gegebenheiten und als Energieversorger auch grosse Erfahrungen bei der Entwicklung der Wärmeversorgung mit Seewasser in der Region. Zudem betreibt ewl das Gasnetz in Meggen, was Synergien ermöglicht.

Bevor Grundsatzentscheide gefällt und ein Vorprojekt gestartet wer-

Die Region setzt auf Wärmeverbünde

Die Energiestrategie des Bundes setzt vermehrt auf Wärmeverbünde, im Rahmen des Umbaus weg von fossilen Energien. Auch die Nachbargemeinden von Meggen setzen auf solche Wärmeverbünde.

In Haltikon bei Küssnacht entsteht derzeit ein grosses Holzenergie-Kraftwerk der Agro Energie AG. Dieses produziert ab nächstem Jahr Wärme und Strom für mehrere Tausend Haushalte. In diesem Verbund erschlossen werden Küssnacht, Immensee, Greppen, später auch Udligenswil und Adligenswil.

In Adligenswil besteht im Dorfzentrum bereits ein Wärmeverbund mit Holzenergie.

Ein Fernwärmenetz besteht bereits und wird weiter ausgebaut in der Region Emmen, Luzern, Rontal an dieser Fernwärme Luzern AG ist ewl mitbeteiligt. In Luzern, Horw und Kriens wird derzeit von der Seenergy Luzern AG, wo ewl ebenfalls beteiligt ist, ein Energienetz basierend auf Seewasser aufgebaut. In Weggis betreibt die Korporation Weggis seit diesem Jahr einen Wärmeverbund See. Ein weiteres Wärmenetz gibt es dort auch bereits mit Holzenergie.



Die Mitglieder der Energiekommission Meggen besichtigten im September den Seewärmeverbund in Weggis und bekamen dabei einen positiven Eindruck vom Potenzial Seewasser-Energie.

den können, werden nun aber in einer vertieften und erweiterten Machbarkeitsstudie zusammen mit ewl das Marktpotenzial, das technische Konzept, die Investitionskosten und die Wirtschaftlichkeit vertiefter abgeklärt.

Anerkennung für Wärme und Kälte

Beim künftigen Wärme- und Kälteabsatzpotenzial sind auch Entwicklungsgebiete zu berücksichtigen, die im Rahmen der Ortsplanung dem-

nächst definiert werden. Im Fokus stehen als Perimeter kurzfristig der seenahe Zentrumsbereich und die Gebiete mit hohem Wärmebedarf, aber auch mit hohem Sanierungsbedarf. Mittelfristig ist auch eine Erschliessung von weiteren Gebieten und Quartieren denkbar.

Zu prüfen sind nun auch konkrete Standorte für die See-Energiezentrale, aber auch für Quartierzentralen für die Wärmeproduktion. Angedacht ist ein

sogenanntes Anergienetz, das heisst Seewasser wird für Wärme und Kälte in die Quartiere geleitet. Die eigentliche Wärmeproduktion mittels Wärmepumpen erfolgt dezentral in Quartieren. Abgeklärt wird im Rahmen dieser Studie auch die Projektorganisation. Denkbar ist die Gründung einer «See Energie Meggen AG» mit Beteiligung der Gemeinde.

Quartier-Initiativen unterstützen
Zumindest kurzfristig wird aufgrund der dezentralen Besiedlungsstruktur und des unterschiedlichen Bedarfspotenzials ein Netz für die Energieversorgung aus Seewasser für das ganze Gemeindegebiet nicht möglich sein. Deshalb sollen auch Mikroverbünde in eher zentrumsfernen Quartieren gefördert werden. Die Gemeinde will deshalb künftig Machbarkeitsstudien für die Umstellung von fossilen Energien auf erneuerbare Energien unterstützen. Bereits sind mehrere Anfragen erfolgt. Grundeigentümer wollen gemeinsame Lösungen suchen statt einzelne Heizungen pro Gebäude zu ersetzen. Interessierte melden sich beim Bauamt der Gemeinde.

Langfristiges Projekt

Grundsätzlich wird der Gemeinderat nur bei positiven Ergebnissen der Machbarkeitsstudie ein Vorprojekt beantragen. Dieses könnte für das Jahr 2021 budgetiert werden. Der Start eines Bauprojektes könnte frühestens 2022 erfolgen. Erste Energielieferungen wären ab 2024 möglich.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass dies ein visionäres, innovatives, ambitiöses und langfristiges Projekt ist und noch viele Abklärungen nötig sind. Grundsätzlich könnte aber Energie aus Seewasser einen wesentlichen Beitrag für eine umweltfreundliche und nachhaltige Energieversorgung in Meggen leisten.

Josef Scherer, Gemeinderat und Energiebeauftragter

Stand Ende Oktober 2019

Verwendung Energiefonds

Die Gemeinde Meggen unterstützt mit einem innovativen Förderprogramm den effizienten Einsatz von Energie und die Anwendung erneuerbarer Energien. Die nachfolgende Übersicht zeigt die Verwendung des Energiefonds per Ende Oktober 2019 auf.

	Gesamt bis 2017	Gesamt bis 2018	Bisher 2019 Stand Oktober	Förderungen 2019
Kühlgeräte	383	403	426	+ 23
Tumbler/ Raumlufttrockner	138	149	157	+ 8
Waschmaschinen	175	204	218	+ 14
Anschluss Brauchwasser an WP	37	39	41	+ 2
Umwälzpumpen bei Heizungen	139	161	169	+ 8
Anschluss Geschirrspüler/Waschmaschine an WW	16	19	23	+ 4
Gebäude-Energieausweis	51	54	65	+ 11
Biogas- und E-Fahrzeuge	19	21	31	+ 10
E-Bikes/E-Roller	352	456	573	+ 117
Gebäudesanierungen	41	43	45	+ 2
Therm. Solaranlagen	71	72	73	+ 1
Holzheizungen	3	3	4	+ 1
Wärmepumpen	7	9	12	+ 3
Sanierung Minergie	1	1	1	–
Fotovoltaik	49	51	55	+ 4

Hallenbad Hofmatt

Eingeschränkter Zugang

Der Gemeinde Meggen verfügt mit der Schwimmhalle Hofmatt über ein kleines Hallenbad, das insbesondere dem Schwimmunterricht der Schule zur Verfügung steht.

Ausserhalb des Schulbetriebs wird das Bad von Vereinen und Privatpersonen genutzt. Trotz des kleinen Schwimmbeckens von 8x20 Metern wird dieses Angebot allseits sehr geschätzt und rege in Anspruch genommen.

Um den verschiedenen Anspruchsgruppen gerecht zu werden, muss der Zugang zum Hallenbad im Zeitraum Januar bis Sommerferien 2020 am Donnerstagabend für die Öffentlichkeit eingeschränkt werden. Das Bad wird der Öffentlichkeit daher in dieser Zeit erst ab 19.30 Uhr zur Verfügung stehen. Wir danken für das Verständnis.

Martin Broger, Bauamt, Leiter Gebäudetechnik und -infrastruktur



Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz

Beatrice Ponti aus Kriens hat von ihrer Liegenschaft an der Rosenhaldenstrasse in Meggen den diesjährigen Weihnachtsbaum für den Dorfplatz spendiert. Der geschmückte Baum erfreut seit Ende November die Megger Bevölkerung.

Wir danken Beatrice Ponti für die grosszügige Geste herzlich. *rü*

Friedhöfe: Räumung von Grabstätten

Auf dem Friedhof Hintermeggen (bei der Magdalenenkirche) und auf dem Englischen Friedhof (Kreuzbuchstrasse) werden folgende Gräber aufgehoben und sind bis spätestens am 15. Februar 2020 zu räumen:

- Reihengräber für Erdbestattungen von Erwachsenen und Kindern der Bestattungsjahre bis und mit 1999
- Reihengräber für Urnen der Bestattungsjahre bis und mit 2009
- Urnenfeld der Bestattungsjahre bis und mit 2009
- Familiengräber für Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen, deren Konzessionsverträge 2019 ablaufen.
- Gräber für Urnenbeisetzungen im Englischen Friedhof, deren Konzessionsverträge 2019 ablaufen.

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler bis zum obengenannten Zeitpunkt zu entfernen. Nach dem 15. Februar 2020 wird die Friedhofverwaltung Meggen die zurückgelassenen Grabdenkmäler entsorgen. Nachträgliche Eigentumsansprüche können nicht berücksichtigt werden.

Friedhofverwaltung Meggen

Kreuzbuchstrasse

Die Kreuzbuche wird ersetzt

Gegenüber des Englischen Friedhofs stehen eine rund 130-jährige Buche und ein Bildstöckli. Stets wurde an dieser Stelle, wenn ein Baum einging, eine neue Buche gepflanzt.

Warum eine Buche, auch Heiligbuche genannt, diesem Grundstück den Namen gab, weiss man nicht. Auf jeden Fall ist der Platz sagenumwoben.

Über die Kreuzbuche erzählt die Sage: Als die Eidgenossen 1352 die Habsburg belagerten und zerstörten, erhielten die Frauen freien Abzug. Dabei durften sie ihr liebstes Hab mitnehmen. Die Burgherrin nahm diese Gelegenheit wahr und trug auf ihrem Rücken den verhassten Burgvogt durch die Reihen der Eidgenossen. Dieser war aber in seiner Ehre so gekränkt, dass er seine Frau danach erstach. An der Stelle pflanzte man eine Buche und befestigte ein Kreuz daran, die «Kreuzbuche».

Schweren Pilzbefall

Gemäss einer Untersuchung der Kath. Kirchgemeinde leidet der heutige Baum unter einem schweren Pilzbefall (Buchen-Schleimröbling). Der Pilz gilt als Totholzzersetzer und befällt vor allem (z.B. durch Trockenheit) geschwächte Buchen. Bei der Buche sind für deren Versorgung wichtige

Schichten betroffen. Es besteht somit die Gefahr von weiteren Baumbrüchen, wodurch Fussgänger und Strassenbenutzer gefährdet werden.

Der Kirchenrat hat im Einvernehmen mit der Gemeinde entschieden, den Baum fällen zu lassen und an derselben Stelle einen neuen Baum, wiederum eine Buche, zu pflanzen.

Pius Theiler, Bauamt



Die Kreuzbuche beim Englischen Friedhof befindet sich in einem schlechten Zustand. Sie muss gefällt und durch einen neuen Baum ersetzt werden.

Die Grünabfuhr findet neu am Freitag statt

Real (recycling entsorgung abwasser luzern) hat in Meggen ab neuem Jahr den Abholtag beim Grüngut vom Montag neu auf den Freitag verlegt. In den Wintermonaten Dezember, Januar und Februar wird zudem bei der geringeren Nachfrage noch monatlich Grüngut gesammelt. Weitere Details entnehmen Sie dem Abfallkalender 2020 von real unter www.real-luzern.ch (Abfalltelefon 0800 223255). *js*

Lagerbeiträge an Jugendorganisationen

Aufgrund der Angaben zu den Sommerlagern von Blauring, Pfadi und Jungwacht unterstützt die Gemeinde auch in diesem Jahr die drei Jugendorganisationen. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 11775 Franken. 3110 Franken gehen an den Blauring, 3940 Franken an die Jungwacht und 4725 Franken an die Pfadi (inkl. Wölfli).

ce

Kein Bohrwasseraustrag auf Landflächen

Die Häufung von Gewässerunreinigungen im Zusammenhang mit Erdwärmesonden-Bohrungen führt zu einer Verschärfung der Bewilligungspraxis bei der Deponie. Sie gilt insbesondere beim Ausbringen von Bohrabwasser auf landwirtschaftlich genutzten Böden.

Die Bestimmungen und die Auflagen für die Entsorgung von Bohrschlamm und Baustellenabwasser wurden überarbeitet und eingeschränkt. In Zukunft hat die Entsorgung von Bohrabwasser über einen ordentlichen Entsorgungsbetrieb zu erfolgen. Das Ausbringen von leicht trübem Bohrabwasser ist nur noch in Ausnahmefällen bei erhöhtem Wasseranfall beim Erbohren von gespanntem Grundwasser unter den aufgeführten Bedingungen zugelassen. Das Ausbringen von stark trübem Abwasser bis zu Schlamm ist in jedem Fall verboten. Auch das Einleiten in die Kanalisation bleibt weiterhin grundsätzlich nicht erlaubt.

Auszug aus den neuen Bestimmungen der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe)

1. Bei der Entsorgung von Abwasser und Bohrschlamm sind die Anforderungen der Umwelt- und Gewässerschutzgesetzgebung einzuhalten.
2. Die Entsorgung von Abwasser hat über den Abtransport in einen Entsorgungsbetrieb mit einer Entwässerungsanlage zu erfolgen.



Nach dem Auffangbecken für das Grobmaterial sind gemäss SIA 431 Entwässerung von Baustellen zusätzliche Absetzbecken erforderlich.

Nur bei erhöhtem Wasseranfall beim Erbohren von gespanntem Grundwasser darf

- a) leicht trübes Bohrabwasser über die belebte Bodenschicht grossflächig auf landwirtschaftlich genutzten Böden ausgebracht werden. Der Boden darf nur im gut abgetrockneten, genügend tragfähigen Zustand befahren werden. Das Bohrabwasser darf chemisch nur schwach belastet sein. Voraussetzung ist auch die Einwilligung des Grundeigentümers.
- b) mit Bewilligung der Gemeindebehörden im Ausnahmefall leicht trübes Bohrabwasser in die Abwasserreinigungsanlage (ARA) eingeleitet werden. In diesem Fall ist die Betriebsleitung der ARA über die Einleitung vorgängig zu informieren.

Fachgerechte Entsorgung

Die Einleitung von verschmutztem, trübem Bohrabwasser über eine Meteorwasserleitung in ein Gewässer ist nicht gestattet. Vorhandene Einlaufschächte beim Bohrplatz sind abzudichten. Über die Einleitung von Abwasser in ein Gewässer im Falle von aussergewöhnlichen Vorkommnissen entscheidet die Dienststelle uwe.

Der Bohrschlamm ist fachgerecht nach den Anforderungen der «Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen» (Abfallverordnung, VVEA) zu entsorgen.

Das Ableiten in ein Gewässer oder die Schmutzwasser-Kanalisation ist nicht gestattet.

*Pius Theiler
Bauamt*

Sportanlage Hofmatt: Das Hauptfeld wurde saniert

Das Hauptfeld Ost der Aussensportanlage Hofmatt ist eine öffentlich zugängliche Anlage, welche nebst dem FC Meggen auch zu gewissen Zeiten der restlichen Bevölkerung zur Verfügung steht. Nach 25 Jahren wies das Rasenfeld starke Unebenheiten und mehrere Senkungen auf.

Im Frühjahr 2019 beschloss der Gemeinderat die Freigabe des Kredites für die Sanierung des Hauptfelds. Die

Arbeiten konnten ohne nennenswerte Probleme zügig voranschreiten, so dass das Spielfeld pünktlich auf den Sporttag wieder zur Verfügung stand.

Gleichzeitig mit der Sanierung wurde eine automatische Bewässerungsanlage eingebaut. Der Aufwand für die Bewässerung des Feldes wird dadurch erheblich gesenkt. Mit dieser Automatisierung ist eine gezielte Wasserabgabe möglich, wodurch weniger

Wasser verbraucht wird und die Qualität des Rasens im Sommer verbessert werden kann. Die anlässlich der Abnahme ostseitig des Spielfeldes erkannten Mängel werden im Rahmen der Garantieleistungen bis im Frühling 2020 behoben. Da das Rasenfeld über die Wintermonate ohnehin gesperrt sein wird, können die Garantiearbeiten ungehindert ausgeführt werden.

mb

Neue Koordinationsstelle als Pilotprojekt

Der Start des Projektes Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe ist geglückt

Die Freiwilligenarbeit ist eine unerlässliche Bedingung, damit unsere Gesellschaft funktioniert. Der Gemeinderat hat deshalb mit Beschluss vom 28. November 2018 ein Pilotprojekt «Koordinationsstelle für Freiwilligen- und Nachbarschaftshilfe» bewilligt.

Seit Ende 2018 wurden Vorarbeiten für die Umsetzung des Pilotprojektes «Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe» durch die Abteilung Soziales und Gesundheit vorgenommen. Zudem wurden Empfehlungen der Alterskommission aufgenommen.

Next step: Startanlass für Frauen und Männer im Pensionsalter

Am 31. Oktober 2019 wurde mit einem Startanlass das Pilotprojekt offiziell gestartet und erstmals einer Bevölkerungsgruppe vorgestellt. Dazu wurden alle Frauen und Männer, welche 2019 das Pensionsalter erreichen, zu einem geselligen und informativen Fest eingeladen. Erfreulicherweise nahmen 58 Personen die Einladung an und liessen sich in der Zunftstube der Kreuztrotte über das Pilotprojekt orientieren. Mit Musik von DJ Lamarque und einem ausgezeichneten Apéro riche mit Catering von Lucas Rosenblatt wurde der Abend abgerundet.

Aufschlussreiches Interview mit einem Gerontologen

Zudem wurden die Anwesenden von Komödiant Igy Bühler und einem kurzweiligen Interview mit Beat Bühlmann, Journalist und Gerontologe unterhalten. Auf humorvolle Art nahm Igy Bühler Bezug auf die Freiwilligenarbeit und das Seniorenalter.

Beat Bühlmann ging auf Fragen zum Alltag im Pensionsalter, Beziehungsthemen und Sinnhaftigkeit von Freiwilligenarbeit ein. Damit konnte er wertvolle Gedankenanstösse vermitteln.

Olivier Class, Gemeinderat
Soziales/Gesundheit

Bilderbogen Anlass Next step



Der zum ersten Mal durchgeführte Anlass Next step brachte gutgelaunte «junge» Rentnerinnen und Rentner zusammen. Vertreter der Gemeinde und von verschiedenen, im Bereich der Freiwilligenarbeit tätigen Organisationen warteten mit vielfältigen Informationen auf. Komödiant Igy Bühler sorgte für viele Lacher im Publikum.

Neue Koordinationsstelle Nachbarschaftshilfe (KONA) und Website www.meggen-freiwillige.ch für Vereine

Ein wichtiger Bestandteil des Anlasses Next step war die Vorstellung der neuen Koordinationsstelle Nachbarschaftshilfe (KONA) und der Freiwilligen-Website für Vereine.

Was ist damit gemeint und welche Ziele werden verfolgt?

Seit 01.11.2019: Koordinationsstelle Nachbarschaftshilfe

Die Koordinationsstelle wird durch die Sozialarbeitenden Regula Thalmann und Pius Schöpfer der Abteilung Soziales und Gesundheit geleitet. Ihre Aufgabe ist es, Anmeldungen von Freiwilligen und Nutzern von Nachbarschaftshilfe mit einem persönlichen Gespräch zu prüfen und zu koordinieren. In einem zweiten

Schritt wird die Koordinationsstelle von Edith Sutter unterstützt. Viele kennen sie als freiwillige Köchin am Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren und als ehemalige Spitex-Leiterin. Sie wird den direkten Kontakt zwischen Freiwilligen und Nutzern zu Hause herstellen und die beiden Personen bei Bedarf weiter begleiten. Die Abteilung Soziales und Gesundheit freut sich auf Anmeldungen von Freiwilligen, welche Nachbarschaftshilfe leisten möchten, und Nutzern, welche Nachbarschaftshilfe benötigen.

Ab dem 01.01.2020: Website www.meggen-freiwillige.ch

Vereine und Organisationen, die Freiwilligenarbeit in sozialen Bereichen anbieten, sind darauf angewiesen

Freiwillige, anwerben zu können. Gleiches gilt auch für Personen, welche Nachbarschaftshilfe anbieten möchten.

Oft erfolgt ein solcher Kontakt durch direkte persönliche Gespräche. Um eine weitere Plattform für die Vermittlung von Freiwilligen anbieten zu können, wird eine Website aufgeschaltet, womit sich Vereine präsentieren und Freiwillige auf einfache Art Kontakt aufnehmen können. Auch Personen, die Nachbarschaftshilfe benötigen, können diese Website benützen, um Kontakt mit der Koordinationsstelle Nachbarschaftshilfe aufzunehmen.

Es ist auch geplant, dass mit dem ePaper der Gemeinde auf neue Publikationen auf der Website aufmerksam gemacht wird. oc

Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde Meggen

Unter Nachbarschaftshilfe verstehen wir kleine Hilfestellungen, die Nachbarn füreinander zu tun bereit sind.

Die Nachbarschaftshilfe stellt eine Ergänzung – und keine Konkurrenz – zu bestehenden professionellen Angeboten wie beispielsweise Spitex, Pro Senectute, Rotes Kreuz oder Besuchsdienste dar.

Nachbarschaftshilfe aus der Sicht der Nutzer

Hier einige Beispiele:

- Einkaufen oder Mithilfe bei Besorgungen
- Begleitung beim Spaziergehen, an einen Anlass, zum Arzt, zur Post
- Pflanzen giessen
- Wäsche aufhängen/abnehmen
- Unterstützung beim Schriftverkehr mit Behörden etc.



Nachbarschaftshilfe aus der Sicht der Freiwilligen

Die Freiwilligen setzen ihre Zeit und ihr Engagement unentgeltlich ein, um den Kontakt zwischen Nachbarn zu pflegen und deren Unterstützung zu ermöglichen.

Sie wählen ihren Einsatzbereich selber und entscheiden, wie viel und was sie bereit sind, zu geben und zu leisten. Ein Einsatz dauert in der Regel maximal zwei bis vier Stunden pro Woche. oc

**Koordinationsstelle
Freiwilligenarbeit und
Nachbarschaftshilfe KONA**

Abteilung Soziales/Gesundheit
Am Dorfplatz 3
6045 Meggen
041 379 82 53/52
regula.thalmann@meggen.ch
pius.schoepfer@meggen.ch

Vereinsjubiläum mit Baumpflanzung

Hundewiese Blossegg in neuem Glanz

Mitte Oktober 2019 wurde die sanierte Hundewiese Blossegg mit einer Baumpflanzung neu eröffnet. Zudem gab es einen Wechsel im Präsidium und die Gründung des Vereins Fördergruppe Hundewiese Meggen.

Seit bald 30 Jahren besteht in Meggen eine Fördergruppe Hundewiese, beziehungsweise Hundesportgruppe Meggen, wie sie damals hiess. Im Vordergrund steht das Wohl der Hunde der Mitglieder. Mit einer aktiven Hundeschule soll mehr Sicherheit und Freude im Umgang mit den Hunden angestrebt werden.

Die ersten Kurse für Hundehalter fanden damals auf einer Kuhweide auf Blossegg statt. Die Situation im offenen Gelände war aber nicht ideal, weder für den Landbewirtschafter noch für die Hundehalter. Deshalb wurde ein neuer Platz für eine eingezäunte Wiese gesucht.

Mehrere Standortwechsel

Während zehn Jahren, von 1995 bis 2005, trafen sich die Hundehalter für die Ausbildung ihrer Tiere deshalb auf der damals noch unbebauten Wiese neben dem Hotel Kreuz. Dann konnte die Gruppe für fünf Jahre eine Wiese auf Tschädigen an der Eichwaldstrasse pachten. Dort wurden auch die inzwischen eingeführten obligatorischen Kurse für Hundehalter angeboten.

Weil die Pacht aus verschiedenen Gründen nicht verlängert werden konnte, musste aber wieder ein neuer Standort gesucht werden. Das erwies sich aber als sehr schwierig.

Deshalb gelangte der Verein mit einem Gesuch für eine Hundewiese an den Gemeinderat. Gemeinsam konnte schliesslich dank Unterstützung der Gemeinde eine Lösung auf der Gemeindelienschaft Blossegg, nahe der Scheune gefunden werden.

In einer Vereinbarung wird die Benützung der rund 1100 m² grossen Wiese und die Einzäunung des Areals durch den Verein geregelt. Der Zugang ist Mitgliedern vorbehalten. Auch zur



Baumpflanzung anlässlich der sanierten Hundewiese Blossegg, von links: Präsident Frank Nötzli, Gemeinderat Josef Scherer, Vorstandsmitglied Bettina Fein, die abgetretene Präsidentin Gabriella Schaub und Kursleiterin Eveline Luterbach.

zeitlichen Benutzung und zur Sauberkeit wurden Auflagen gemacht.

Wiese und Trainingsgeräte saniert

Für den neu gegründeten Verein Fördergruppe Hundewiese Meggen sei der aktuelle Standort auf Blossegg aufgrund der Infrastruktur und Zugänglichkeit ein Glücksfall, wurde an einer Feier Mitte Oktober von der langjährigen Vorstandsfrau Bettina Fein betont. Speziell verdankt wurde in diesem Zusammenhang die Unterstützung durch Gemeinderat Josef Scherer. Zum kleinen Jubiläum wurde auf dem Gelände ein Baum gepflanzt, und zwar ein sogenannter Blauglockenbaum (Paulownia). Dieser schnell wachsende Parkbaum mit schönen blauen Blütentrauben bietet dank seinen grossen Blättern auch idealen Schatten für den Hundeschulbetrieb an sonnigen Tagen. Die Wiese und die Hunde-Trainingsgeräte wurden zudem saniert und mit einigen Gerätschaften für die Hunde und ihre Halter ausgestattet.

Wechsel im Präsidium

An der Feier wurde die langjährige Präsidentin Gabriella Schaub geehrt und aus dem Vorstand verabschiedet. Seit Anfang August wird der Verein,

welcher rund 100 Mitglieder zählt, neu von Frank Nötzli präsiert. Eveline Luterbach leitet die Hundeschule.

Spiel- und Kurswiese

Trainiert wird unter anderem die Hundesportart Mobility, bei der die Hunde einen Parcours mit Hindernissen durchlaufen (Bild unten), wobei mehr das Geschick und der Gehorsam anstelle der Schnelligkeit im Vordergrund stehen. Zudem gibt es jeweils am Freitag auch Plauschkurse. Die eingezäunte Wiese ermöglicht den Mitgliedern aber auch, ihre Tiere von der Leine zu lassen, damit sie hier einfach herumtollen und spielen können.



Interessierte Hundehalter erhalten weitere Informationen beim Präsidenten der Fördergruppe, Frank Nötzli, Tel. 079 317 32 69; Mail frank.noetzli@gmx.ch. Für die Kurse: Eveline Luterbach, Tel. 078 635 17 87.

Josef Scherer, Gemeinderat Umwelt/Energie/Sicherheit

Veranstaltung Verein Senioren Meggen

Persönliche und finanzielle Vorsorge im Alter

Über 100 Personen besuchten am 29. Oktober 2019 die Informationsveranstaltung des Vereins Senioren Meggen in der Aula Hofmatt. Moderiert wurde der Anlass von Alfred Sutter, Vorstandsmitglied Verein Senioren Meggen.

Im ersten Referat von Peter Vogel, Pro Senectute Luzern, wurde der Docupass der Pro Senectute erklärt. Dabei ging es um die Frage, wie das seit 2013 gültige Kindes- und Erwachsenenschutzgesetz umgesetzt werden kann. Anhand verschiedener interessanter Folien wurden die Patientenverfügung, der Vorsorgeauftrag und die Bestimmungen für den Todesfall erläutert.

Danach wurden Fragen zum Eintritt in ein Alters- und Pflegeheim beantwortet wie zum Beispiel:

- Wie trage ich die Kosten der Pflege und Betreuung?
- Wer muss wann und wie viel bezahlen?
- Wann müssen Angehörige/ Verwandte bezahlen?
- Was passiert mit meinem Einkommen: Pension, AHV, Vermögenserträge?
- Wann und wie erhalte ich Ergänzungsleistungen oder eine Hilflosenentschädigung?

Die Besonderheiten des Pflegezentrums Sunneziel Meggen

Ein zweites Referat von Christian Caflisch, Zentrumsleiter Sunneziel Meggen, beleuchtete den Unterschied zwischen Hotelleistungen, Betreuung und Pflege in einem Alters- und Pflegeheim. Dabei wurden die Besonderheiten des Pflegezentrums Sunneziel präsentiert. So gibt es neben dem Pflegezentrum zusätzlich Alterswohnungen im Wohnhaus im Park. Luxuriöse Wohnangebote mit Service im Siesta und die Demenzabteilung Rosegarte.

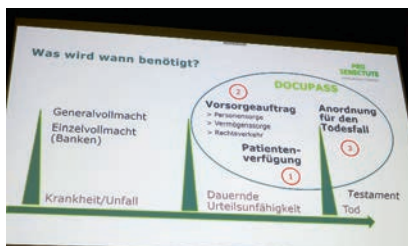
In diesem Referat überraschten einige Zahlen die anwesenden Personen. So ist das Durchschnittsalter im Alters- und Pflegezentrum Sunneziel bei 90 Jahren angelangt und ca. 40%



Die Informationsveranstaltung des Vereins Senioren Meggen stiess auf ein grosses Echo. Vorstandsmitglied Alfred Sutter moderierte den Anlass.



Zentrumsleiter Christian Caflisch stellte die Besonderheiten des Sunneziels Meggen vor.



Docupass, Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung: Was wird wann benötigt?

aller Bewohnerinnen und Bewohner zeigen Hinweise für Demenz.

Sehr gute Bedingungen in Meggen

Eine angeregte Fragerunde beschäftigte sich mit weiteren Themen zur persönlichen und finanziellen Vor-

sorge im Alter. Die gemeindespezifischen Fragen wurden dabei von Brigitte Limacher, Abteilungsleiterin Soziales/Gesundheit, und Gemeinderat Olivier Class kompetent beantwortet.

Beim Apéro wurde weiter intensiv diskutiert und festgestellt, dass in Meggen sehr gute Bedingungen für das hohe Alter vorliegen und man sich glücklich schätzt, einen aktiven Seniorenverein zu haben.

Sämtliche Referate können auf der Website des Vereins Senioren Meggen (www.seniorenmeggen.ch) heruntergeladen werden. Nutzen Sie diese Möglichkeit, um sich zu informieren.

Olivier Class, Gemeinderat Soziales/Gesundheit

Sunneziel Meggen

Ausflüge sind wertvoll für Sozialkontakte

Ein Leitgedanke des Sunneziels Meggen ist, dass die Bewohnerinnen und Bewohner im Mittelpunkt stehen. Wir erhalten und fördern die Kompetenzen sowie Ressourcen und unterstützen die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrer gewohnten Lebensweise, Lebensrealität und ihrem eigenen Rhythmus.

Neben der alltäglichen hochstehenden und aktivierenden Pflege und Betreuungsqualität werden mehrmals jährlich Ausflüge für unsere Bewohnerinnen und Bewohner angeboten.

Das Aktivierungsteam des Sunneziels Meggen organisiert und plant im interprofessionellen Team diese Ausflüge.

Der Sinn dieser Ausflüge ist:

- Gemeinsames Erleben schafft Nähe in der Beziehung zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Betreuenden.
- Die Aktivität und die Gespräche stärken die Identität und die Zugehörigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner
- Der Sozialkontakt wird durch das Zusammentreffen mit allen Bewohnerinnen und Bewohnern gefördert. Interaktionen und neue Bekanntschaften können entstehen.

Damit dies alles ermöglicht werden kann, ist eine gute administrative, organisatorische und logistische interprofessionelle Zusammenarbeit unerlässlich.

Der letzte Ausflug des Jahres

Am 03. September 2019 war es wieder so weit. Der letzte Ausflug des Jahres stand vor der Tür. Petrus hatte es wieder einmal gut gemeint mit den Sunneziel-Ausflüglern. Die Sonne kämpfte sich sichtbar durch die luftigen Wolken. So konnte der Ausflug nach Kastanienbaum in Angriff genommen werden. Es nahmen insgesamt 75 Bewohnerinnen und Bewohner teil. Ein Reisecar und ein Handicapbus waren im Einsatz. Mit dem speziellen Han-



Impressionen vom letzten Sunneziel-Ausflug in diesem Jahr.

dicabus werden die Bewohnerinnen und Bewohner transportiert, welche die Treppe nicht benützen können. Bis alle an ihrem Platz und bereit für die Abfahrt waren, wurden gut 30 bis 40 Minuten benötigt.

Medizinisch und pflegerisch bestens betreut

Das Aktivierungsteam, zwei diplomierte Pflegefachpersonen, acht Fachangestellte Gesundheit, Fachangestellte Betreuung und Assistenzpersonal waren mit dabei, welche die Bewohnerinnen und Bewohner medizinisch und pflegerisch bestens betreuten.

Auch die freiwilligen Helferinnen und Helfer unterstützten und betreuten die Bewohnerinnen und Bewohner während des Ausfluges mit viel Feingefühl fürs Detail. Dank des grandiosen Engagements der Freiwilligen hielten sich die Kosten auf einem tragbaren Niveau.

Die Impressionen zeigen Momentaufnahmen, welche die Herzen der Bewohnerinnen und Bewohner höher schlagen liessen. Tage danach erzählten sie immer noch von den vielen schönen Eindrücken.

Alexandra Scherer, Leitung Aktivierung Sunneziel Meggen

Haus brannte, Verletzte eingeschlossen

Die Feuerwehr Meggen leistete an der Jahresübung von Mitte Oktober bei schwierigen Bedingungen einen vielseitigen und engagierten Einsatz an der Scheideggstrasse.

Nach einem Kurzschluss im Kellerbereich eines älteren Hauses kam es zu einem Glimmbrand mit starker Rauchentwicklung. Weil die Kellertüre geschlossen war, fiel das den Bewohnern lange gar nicht auf. Nach einiger Zeit entzündete sich die Holzkonstruktion selber. Die Treppe begann durchzubrennen und war nicht mehr benutzbar. Erst jetzt bemerkten die Bewohner spätabends Brandgeräusche und den Rauch. Allerdings war der Ausgang aus dem Gebäude bereits versperrt.

Hysterische Verletzte

Dies war das Szenario für die alarmierte Feuerwehr Meggen anlässlich der jährlichen Gesamtübung von Mitte Oktober. Über 60 Personen standen im Einsatz. Zahlreiche Gäste, darunter der Gemeinderat und Ehemalige, aber auch viele Bewohner aus dem Quartier mit Kindern, verfolgten das realistische Geschehen bei Dunkelheit und viel Rauch. Zu retten waren durch die Feuerwehrleute und Samariter auch



Feuerwehrleute retten an der Jahresübung eine Person aus dem brennenden Haus.

mehrere Verletzte. So war beim Löscheversuch eine Person in den Rauch geraten und bewusstlos zusammengebrochen. Weitere Bewohner waren im Obergeschoss eingeschlossen und riefen um Hilfe, nachdem Fluchtversuche gescheitert waren. Sie mussten mit der Leiter gerettet werden.

Die Bergungs- und Löscharbeiten waren sehr anspruchsvoll, auch wegen den engen Platzverhältnissen für die Fahrzeuge. Zu retten waren nicht nur verletzte, sondern auch hysterisch gewordene Bewohner. Das Verlegen der Löschleitungen und der Zugang im steilen Gelände forderten die Mannschaft und vor allem den Atemschutz auch körperlich stark.

Optimaler Mitteleinsatz

Übungsleiter und Feuerwehrkommandant Beat Küchler setzte für den von Leutnant Jan Zwyssig geleiteten Einsatz folgende Ziele: Effizienter und zielführender Einsatz der Mittel, Erkennen der Schlüsselstellen im Gebäude durch den Atemschutz und entsprechende Rückmeldungen, situatives Erkennen der Kernaufgaben durch die Spezialisten und optimale Betreuung der Verletzten durch die Sanitätsabteilung. Bei der Übungsbesprechung durch Offiziere der Feuerwehr Adligenswil wurde der motivierte Einsatz der Megger Feuerwehrleute gelobt, ebenso der optimale Einsatz der Mittel. Erkannt wurden aber auch Schwachstellen bei der Koordination oder der Sicherheit, welche bei kommenden Übungen und Einsätzen zu berücksichtigen sind.

Die Feuerwehr braucht auch dich!

Die Megger Bevölkerung ist auf eine gut funktionierende Feuerwehr angewiesen. Dazu braucht es motivierte Leute mit Interesse an Technik, Spannung und guter Kameradschaft, für den Dienst an der Gemeinschaft. Mach mit und hilf mit! Die Feuerwehr Meggen ist bestens ausgerüstet, braucht aber mehr einsatzwillige Männer und Frauen. Melde dich direkt beim Kommandanten Beat Küchler, Mail feuerwehr@meggen.ch. Schau rein in die Website mit viel Action: www.feuerwehr-meggen.ch.

Web und Facebook: Feuerwehr informiert

Die Feuerwehr Meggen hat ihre Informationstätigkeit weiter ausgebaut. Sie nutzt moderne Kommunikationskanäle wie das Internet und Facebook. Auf beiden Plattformen orientiert sie mit kurzen Texten und aussagekräftigen Fotos über ihre Übungen, ihre aktuellen Einsätze und ihre Aktivitäten.



- www.feuerwehr-meggen.ch
- www.facebook.com/FW.Meggen

Ideales Übungsobjekt

Insgesamt war die Jahresübung sehr gelungen, auch weil realitätsnah in einem Abbruchobjekt geübt werden konnte.

Für die vielen Gäste war es eindrücklich zu sehen, mit welchem Engagement sich die Megger Feuerwehrleute einsetzen, um im Ernstfall bei Brandereignissen entsprechend kompetent reagieren zu können.

Eine Herausforderung bleibt der knappe personelle Bestand der Feuerwehr Meggen. Frauen und Männer mit Interesse an toller Kameradschaft, Technik und Action sind deshalb sehr gesucht.

*Josef Scherer, Gemeinderat
Umwelt/Energie/Sicherheit*

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Standort
Einwohnergemeinde Meggen, Am Dorfplatz 3, Meggen und Sportschützen Meggen, Im Zentrum 1, Adligenswil	Erstellung 10 Kugelfangkästen beim 50-m-Schiessstand	GB-Nr. 140, Spissenstrasse 22
Kita Matz GmbH, Huobmattstrasse 7, Meggen	Umnutzung Büro zu Kita	GB-Nr. 352, Huobmattstrasse 7
Ralf und Zilia Späni-Bachmann, Böschenacherweg 8, Meggen	Erstellung Luft-/Wasser-Wärmepumpe	GB-Nr. 789, Böschenacherweg 8
Ramon und Claudia Stöckli, Rosenhaldenstrasse 25a, Meggen	Umbau Einfamilienhaus	GB-Nr. 1896, Rosenhalden- strasse 25a
Starimo 3000 AG, Huobmattstrasse 3, Meggen	Abbruch Dachgeschoss und Erstellung 2. Obergeschoss	GB-Nr. 269, Luzernerstrasse 8
Luzerner Pensionskasse, Zentralstrasse 7, Luzern	Neubau drei Mehrfamilienhäuser mit Einstellhalle	GB-Nr. 2083, Schönwil 1, 3, 5
Hugo und Cornelia Brücker, Spissenrain 3, Meggen	Erweiterung Balkon	GB-Nr. 1855, Spissenrain 3
Werner und Christine Rüegg, Allmendweg 25, Meggen	Verglasung des Gartensitzplatzes an der Südfassade	GB-Nr. 1571, Allmendweg 25
Benjamin Murpf, Stampfiweg 27, Meggen	Einbau Fenster in Nordfassade und Abbruch Trennwand	GB-Nr. 1839, Stampfiweg 27
Ralf Schmid, Bühlmatthöhe 7, Meggen	Umgebungsgestaltung	GB-Nr. 820, Bühlmatthöhe 7
Anna Maria Illy-Buner, Lettenrain 16, Meggen	Ergänzung bestehender Balkon	GB-Nr. 757, Lettenrain 14
Gerard Marsman, Rigistrasse 9, Meggen	Ersatzneubau Gärtneraum	GB-Nr. 1294, Rigistrasse 9
Corinne Blättler, Kreuzbuchstrasse 85, Meggen	Umgebungsgestaltung und Erstellung eines Parkplatzes	GB-Nr. 443, Kreuzbuchstrasse 85
Margot Belfiglio-Walther, Lerchenfeldstrasse 4, Meggen	Erstellung Luft-/Wasser-Wärmepumpe mit Aussenaufstellung	GB-Nr. 682, Lerchenfeldstrasse 4
Markus Etienne, Rigistrasse 12, Meggen	Umgebungsgestaltung	GB-Nr. 1243, Rigistrasse 12
Stadtforstamt Luzern, Reusssteg 7, Luzern	Erweiterung Weiherlandschaft Schwerziried	GB-Nr. 139, Stadtwald
Einwohnergemeinde Meggen, Am Dorfplatz 3, Meggen	Umnutzung Pavillon als Provisorium für die schul- und familien- ergänzenden Tagesstrukturen	GB-Nr. 340, Hauptstrasse 30
Auguste de Castelbajac, Morgartenstrasse 30, Oberägeri	Umbau Villa Altstadt	GB-Nr. 1587, Altstadtstrasse 54
Michael Sager, Seestrasse 16, Meggen	Erstellung Holzschichtschutz	GB-Nr. 284, Seestrasse 16

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Standort
Ralf Schmid, Bühlmatthöhe 7, Meggen	Anbau Vordach, Erstellung Wintergarten und Terrasse	GB-Nr. 820, Bühlmatthöhe 7
Michael Schmid, Haltenriedstrasse 27, Meggen	Erstellung Luft-/Wasser-Wärmepumpe mit Aussenaufstellung	GB-Nr. 1385, Haltenriedstrasse 27
Stiftung St. Charles Hall, Benzeholzstrasse 43, Meggen	Diverse Grundrissveränderungen und Einbau Dachwohnung mit Dachlukarnen	GB-Nr. 1990, Benzeholzstrasse 43

Handänderungen

Objekt	Verkäufer/Verkäuferin	Käufer/Käuferin
STWE Nr. 4305, Bächtenbühlstrasse 18	Herbert und Luise Duff-Aregger, Triengen	Stefan Kuzmiak und Silvia Kuzmiaková, Meggen
GB Nr. 2020, Moosmatthalde 12 und ME Nrn. 50939 und 50940, Moosmatthalde 16	Peter Stampfli, Meggen und Andrea Heller, Udligenswil	Dieter und Jennifer Baumgartner-Wernli, Meggen
STWE Nr. 5511 und ME Nrn. 51291 und 51292, Neuhuspark 4	Alfred Müller AG, Baar	Hasan Kurtulus, Meggen
STWE Nr. 5540 und ME Nrn. 51331 und 51338, Neuhuspark 2	Alfred Müller AG, Baar	Sead Skenderovic und Tetyana Zaikina, Meggen
GB Nr. 585, Schönblickstrasse 4	Ulrich Guggisberg, Luzern	Burri AG, Meggen
STWE Nr. 5276 und ME Nrn. 50850 und 50851, Obermattpark 5	Thomas und Natasa Bircher, Meggen	Simon Liechti und Karin Ammann, Zürich
STWE Nr. 4347, Bächtenbühlstrasse 15	Remo und Silvia Ehrat-Büchler, Luzern	Kathrin Müller-Dieterle, Meggen
STWE Nrn. 4428 und 4436, Fridolin-Hofer-Strasse 13	Urs Nussbaumer, Meggen	Hotel Central Luzern AG, Luzern
STWE Nr. 5552, Spissenstrasse 81–87	Erni Architektur AG, Meggen	Philipp Stalder, Meggen
GB Nr. 1049, Schösslistrasse 31	Rosmarie Lörtscher, Wettingen und Liselotte Bösigger-Lörtscher, Rigi Scheidegg	Livko AG, Meggen
STWE Nr. 5144, Hobacherhöhe 7	Margret Knuth, Meggen	Philipp und Isabelle Steurer-Dober, Inwil

Austritte aus dem Team der Gemeinde

Rabea Huwiler (Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle/Arbeitsamt), **Nora Bühler** (Sachbearbeiterin Steueramt) und **Marc Wermelinger** (Jugendarbeiter) haben unsere Gemeinde verlassen, um neue Herausforderungen anzunehmen.

Wir danken den Austretenden für ihre wertvollen Dienste für die Gemeinde Meggen und wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg.

Eintritte



Noelle Regensburger ist seit dem 15. November 2019 neu als Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle/Arbeitsamt tätig.



Cristina Weber hat am 01. Dezember 2019 ihre neue Tätigkeit als Sachbearbeiterin im Steueramt in Angriff genommen.



Ferdi Fis ist der neue Jugendarbeiter der Gemeinde Meggen. Er unterstützt seit dem 01. Dezember 2019 Jugendarbeiterin Andrea Heimberg in der Leitung der JAM.

Wir heissen Noelle Regensburger, Cristina Weber und Ferdi Fis herzlich willkommen und wünschen ihnen bei ihren neuen Tätigkeiten im Team der Gemeinde Meggen viel Freude.

Sozialvorsteherin 1975 bis 1991

Zum Gedenken an die frühere Gemeinderätin Yvonne Dublanc

Am 26. September 2019 ist Yvonne Dublanc im Alter von 94 Jahren verstorben. Von 1975 bis 1991 amtierte sie 16 Jahre lang als Sozialvorsteherin der Gemeinde Meggen.

In dieser Zeit hat Yvonne Dublanc unermüdlich und mit grosser Entscheidungsfreudigkeit ein ganzes Netz von Institutionen und Sozialeinrichtungen auf- bzw. ausgebaut:

- Das Sozialamt mit drei Teilzeitangestellten
- Den Gemeindeschwesterndienst
- Den Familienhelferinnendienst
- Den Jugendtreff
- Die Alterswohnungen im Rüeggiswil
- Den Mahlzeitendienst.

Engagierter Einsatz für die Älteren und Schwächeren

In ihrer gemeinderätlichen Funktion war sie Verwalterin der Bürgergemeinde und betreute mit Leib und Seele das Altersheim Blossegg. Im Jahr 1978 übernahm Yvonne Dublanc das Präsidium der Stiftung Alterssiedlung Sunneziel. Diese Aufgabe bedeutete ihr viel und stellte eine besondere Herausforderung dar.

Als Sozialvorsteherin hat Yvonne Dublanc stets dafür gesorgt, dass die schwächeren Mitmenschen nicht zwischen die Maschen des Sozialnetzes fielen, sondern sich getragen fühlten.

Wir halten Yvonne Dublanc in dankbarer und guter Erinnerung.

Gemeinderat Meggen

Dienstjubiläen



Daniela Thali
Administration
Saalverwaltung
20 Jahre
am
01. Dezember
2019



Susanne Morger
Kuratorin Schloss
Meggenhorn
10 Jahre
am
01. Januar 2020



Beat Gähwiler
Archivar
Historisches
Archiv
10 Jahre
am
01. Januar 2020

Wir danken den Jubilaren für ihre Treue und gratulieren zum Jubiläum.

Weiterbildung

Michael Stadler, Schulhauswart Hofmatt 4, hat die Prüfung zum Hauswart mit eidg. Fachausweis mit Erfolg bestanden.

Louisa Stadelmann (Sachbearbeiterin Teilungsamt/Sondersteuern) hat den Lehrgang Verwaltungsmanagement an der Hochschule Luzern absolviert. Nach erfolgreich bestandenen Prüfungen erhielt sie das Fähigkeitszeugnis als Gemeindeschreiberin.

Wir gratulieren herzlich zu den bestandenen Prüfungen und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Herzliche Gratulation an Josef Scherer

Seit 15 Jahren Gemeinderat

Vor 15 Jahren wurde Josef Scherer als Mitglied des Gemeinderates gewählt. In der Folge haben ihm die Megger Stimmberechtigten noch zwei Mal das Vertrauen für die Ausübung dieses wichtigen Amtes geschenkt.

Josef Scherer führt seit 15 Jahren das Ressort Umwelt/Energie/Sicherheit mit hoher Kompetenz und viel Einfühlungsvermögen. Dazu gratulieren wir ihm herzlich.

Zahlreiche Projekte in den Bereichen Umwelt, Natur, Energie und Sicherheit hat Josef Scherer in dieser Zeit bearbeitet, betreut und erfolgreich zum Abschluss gebracht. Dabei durfte er viele positive Kontakte und Begegnungen erleben.

Für das letzte Amtsjahr wünschen wir ihm viel Glück und Erfolg sowie Befriedigung in seiner anspruchsvollen Tätigkeit. Wir danken ihm für

seine Offenheit, seine Flexibilität und sein praxisorientiertes Wirken. Wir freuen uns auf die weiteren gemeinsamen Herausforderungen im kommenden Jahr.

Gemeinderat Meggen



Gemeindepräsident Urs Brücker gratuliert seinem Ratskollegen Josef Scherer (links) zum 15-Jahre-Jubiläum.

Bürgerrechtswesen

Einbürgerungen ausländischer Staatsangehöriger

Aufgrund der Zusicherung der Einbürgerungskommission Meggen haben nachstehende Personen das Schweizer Bürgerrecht, das Luzerner Kantonsbürgerrecht sowie das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen erworben:

- Beck Nicole, Lerchenbühlstrasse 24
- Beck Nicholas, Lerchenbühlstrasse 24
- Blok Thorleif, Dreilindenstrasse 41
- Carlsen Jens und Carlsen-Meuller Eva, Sonnhalde 13
- Guaricci Stefania, Hofmattweg 5
- Hanis Dominika, Obermattstrasse 23
- Komlen-Graho Dusanka, Dreilindenstrasse 18
- Krämer Hubertus und Krämer Lennartz Ruth, Sentibühlhöhe 6

- Ljusic Emsud, Stampfiweg 43
- Mol Pieter und Mol-Schruba Marianne, Spissenstrasse 82
- Noordzij Uta, Schwerziweg 7
- Resch Frank und Resch-Hanschke Marianne, Pilatusstrasse 7
- Rogerson James und Stahl-Rogerson Corinna, Naumattstrasse 9
- Saftic Sanja, Neuhusstrasse 3
- Shala Florije, Lerchenplatz 2
- Sorrentino Stefan und Sorrentino-Aehnelt Katja, Luzernerstrasse 45
- Treumann Thomas, Flossenmatt 1

Die Gemeinde gratuliert den neuen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und freut sich auf ihr aktives Teilnehmen am Gemeindeleben.

*Daniel Schenker
Leiter Gemeindekanzlei*

Einbürgerungen Schweizer

Folgende Personen haben das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen erworben:

- Aicher Marco, von St. Gallen, Neuhuspark 1
- Alverde-Kurt Roberto und Yvonne mit Fabio und Livia, von Luzern und Roggwil, Sonnmattstrasse 4
- Barmettler Küng Zita und Küng Peter, von Eriswil und Ennetmoos, Sonnmattstrasse 2
- Eberli Markus und Ramona, von Hochdorf und Kirchberg, Sportweg 12
- Eberli Cheyenne, von Hochdorf, Sportweg 12
- Eberli Dean, von Hochdorf, Sportweg 12
- Fuchs-Gilg Silvan und Barbara mit Elin, von Malers, Luzern, Steinhausen und Aristau, Bergiswilweg 10
- Illi Reto, von Luzern, Hauptstrasse 45
- Shala Bekim mit Jon und Leana, von Wyssachen, Luzernerstrasse 4
- Sonderegger-Huser Ketch und Cornelia, von Luzern, Altstätten und Ennetbürgen, Badstrasse 23
- Werthmüller-von Holzen Jürg und Denise mit Yule, von Basel, Ersigen, Luzern und Ennetbürgen, Moosmatthalde 21

Theaterbesuch der dritten Sekundarschule

«Der Besuch der alten Dame» auf der Bühne

Am 11. September 2019 ging die 3. Sekundarstufe Meggen mit den Fachlehrpersonen Deutsch ins Luzerner Stadttheater. Wir wohnten der Vorstellung «Der Besuch der alten Dame» nach dem Buch von Friedrich Dürrenmatt bei. Diese Lektüre lesen wir zurzeit im Deutschunterricht.

Wir alle dachten, dass die Inszenierung dem Buch sehr ähnlich sei. Doch es war ganz anders als erwartet: Das Stück fing mit dem Schluss der Geschichte an und endete mit dem Anfang. Das war speziell. Die Spannung war so nicht mehr vorhanden, weil man bereits wusste, wie die Geschichte ausgeht. Da die Handlung sehr tragisch ist, war das Bühnenbild sehr mystisch und dunkel gestaltet. Diese Stimmung erfüllte den ganzen Saal. Man hatte sogar das Gefühl, selbst in das Geschehen involviert zu sein. Die Schauspieler haben eindrucksvoll gespielt. Doch die Rolle des Alfred III war meiner Meinung nach zu jung interpretiert. Ich hätte mir ihn als einen älteren und reiferen Herrn vorgestellt.



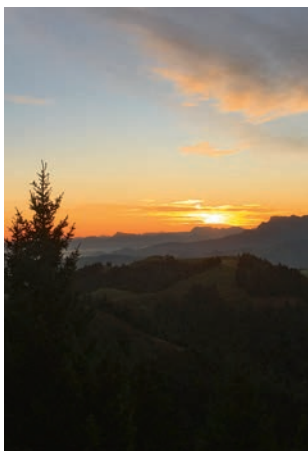
Szene aus «Der Besuch der alten Dame» im Luzerner Stadttheater.

Schwarzweissfilme zur Auflockerung

Während des Theaterstücks waren einige Schwarzweissfilme zu sehen. Diese zeigten die Schauspieler ausserhalb der Bühne, zum Beispiel am Luzerner Bahnhof. Dies war eine willkommene Abwechslung zum immer

gleichbleibenden Bühnenbild. Die Vorstellung war im Allgemeinen spannend und interessant. Es war ein tolles Erlebnis, mit der Schule ins Theater zu gehen.

Lena Felber, Klasse 3A, Sekundarschule Meggen



Früh aufstehen lohnt sich

Herbstwanderung der Sek auf den Napf

Den Sonnenaufgang auf dem Napf zu erleben, das war das Ziel der Sekundarschule Meggen bei ihrer Herbst-

wanderung von Mitte September 2019. Dank des frühen Aufstehens wurde das Ziel erreicht und der Nagel-

fluhberg bezwungen! Die Bilder oben zeigen Eindrücke von der gelungenen Herbstwanderung der Sek. *uk*

Ein-Blick in die Schule Meggen (4)

Ausflug ins Historische Museum Luzern

Weil wir in der Schule das Thema Griechen und Römer behandelt haben, besuchten wir am 24. September 2019 das Historische Museum Luzern.

Wir fuhren mit dem Bus von Meggen zum Schwanenplatz Luzern und liefen dann Richtung Museum. Dort angekommen, wurden wir von einem Museumsführer begrüsst. Er erklärte uns auf spielerische Art verschiedene Dinge aus dem römischen Alltag. Auf diese Weise erfuhren wir zum Beispiel, wie das Römische Reich gegründet wurde, was sich in einem Kolosseum abgespielt und wie die römische Hygiene ausgesehen hat.

Eine Münze als Belohnung

Beim Quiz durften wir das Museum erkunden und mussten dabei verschie-



Alte Rüstungen und Waffen im Rüstungsraum des Museums.

dene Gegenstände suchen und scannen. Wenn wir einen Gegenstand gescannt hatten, bekamen wir auf dem Tablet Fragen dazu. Das Quiz war recht einfach und die Antworten waren leicht zu finden. Wenn man damit fertig war, konnte man versuchen, einen Tresor mit dem beim Quiz erhaltenen Code zu knacken. Die Beloh-

nung war eine neu gemachte Münze aus der Antike.

Anschliessend ging es in den Rüstungsraum. Der Raum war sehr übersichtlich, aufgeräumt und gut beleuchtet. Es gab viele Rüstungen, Schwerter, eine Armbrust und Lanzen zu sehen, die von den Römern und im Mittelalter eingesetzt wurden. Wir bestaunten die Rüstungen und durften sie auch anziehen. Zwischenzeitlich haben wir auch ein bisschen «gekämpft». Es war auch sehr erstaunlich, wie schwer ein Kettenhemd ist. Es besteht aus 20 000 Stahllingen, die zusammen ein hohes Gewicht haben.

Der Besuch des Historischen Museums Luzern hat allen Schülern eine Menge Spass bereitet.

*Jamie Botell, Céline Schirp,
Franca Hürlimann, Lukas Ineichen,
6. Klasse von Pascal Duss*



Impressionen von der Abendschule der Sek im Schulhaus Zentral.

Abendschule Sek

Die Berufswahl stand im Mittelpunkt

Am Donnerstag, 07. November 2019 führte die Sekundarstufe einmal mehr im Schulhaus Zentral eine erfolgreiche Abendschule durch.

Viele Eltern und Ehemalige besuchten den Anlass, welcher ganz im Zeichen des Themas Berufswahl stand. Die Gäste wurden im Vorprogramm von Schülerinnen und Schülern ausgezeichnet bewirtet.

Dazu griff die Stufe der dritten Sek zum Kochlöffel, um ihre Kochkünste unter Beweis zu stellen. Ein gros-

ser Dank gebührt den Mitgliedern des Organisationskomitees, welche für

einen reibungslosen Ablauf der Abendschule besorgt waren. *uk*

Die Schülerband war für die musikalische Umrahmung zuständig.



Schule Meggen nachhaltig unterwegs

Clean-up-day: Die Primarschule wirkte mit



Die Primarschülerinnen und -schüler vor dem Fahrzeug des Werkdienstes der Gemeinde.

Am 13. September 2019 wirkte die ganze Primarschule der Schule Meggen am nationalen Clean-up-day mit und ging in verschiedenen Gebieten der Gemeinde Meggen auf Abfallsuche.

Mit Eifer und grossem Einsatz wurde der unterschiedlichste Güsel zusammengetragen und gesammelt. Die Kinder haben das Gefundene im Anschluss sortiert und auf dem Pausenplatz des Hofmattschulhauses deponiert. Der Anlass fand im Rahmen des Schuljahresmottos «nachhaltig unter-



Die gesammelte Abfallmenge ist beachtlich.



wegs» statt und hat hoffentlich zu einer Sensibilisierung im Themenbereich des Litterings geführt. Die Schule dankt dem Werkdienst der

Gemeinde Meggen für die tatkräftige Unterstützung an diesem Anlass!

*Urs Kaufmann
Gesamtschulleiter*



Abfall entsorgen

Haltet unsere Schulanlagen sauber – Stopp Littering!

Nach den Wochenenden schaut es manchmal auf den Schulanlagen nicht besonders schön aus und man entdeckt an diversen Ecken Ergebnisse einer vielfältigen Partynacht.

Alle Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen und die Hauswarte danken den verschiedenen Gästen auf den Schulanlagen Hofmatt und Zentral für das Sauberhalten. Es ist nicht

besonders toll, Alkoholflaschen, Zigarettenstummel, Scherben und weiteren Güsel zusammenzulesen, für welchen man nicht selber verantwortlich ist. Was zu Hause auf dem Wohnzimmerboden stören würde, stört auch auf den Schulanlagen. Feiern darf man – den Abfall zusammenlesen und entsorgen auch!

*Urs Kaufmann
Gesamtschulleiter*

Wie es zum Tanzunterricht für Kinder kam

Als eine der ersten Musikschulen des Kantons führte die Musikschule Meggen Tanzunterricht für Kinder ein.

Wie bereits in der Gmeindspocht vom Sommer 2019 angekündigt, darf die Megger Musikschule dieses Schuljahr auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken.

Schüchterne Megger Kinder, schlechte Haltung

Im Schuljahr 1969/70 startete die Musikschule Meggen ihr erstes Jahr mit einem Angebot von fünf Fächern: Klavier, Violine, Gitarre, Handorgel und Blockflöte. In einem ersten Konzert präsentierten die jungen Musikantinnen und Musikanten ihr neu erworbenes Können. Die Schulpflege liess sich diesen besonderen Moment nicht entgehen und war bei diesem Ereignis anwesend. Die musikalischen Beiträge bekamen grossen Applaus, das Publikum war begeistert. Aber dem Präsidenten der Schulpflege, Alfred Schultheiss, fiel auf, dass die Kinder viel zu schüchtern und mit einer entsprechend schlechten Haltung ihren Auftritt bewältigten. Als einer der Mitinitiatoren der Musikschule befand er, diese Kinder müssten zusätzlich in der Haltung geschult werden. Monika Schmid, die langjährige Leiterin der Musikschule Meggen, erinnert sich an seinen Ausspruch: «Diese Kinder haben keine Haltung, sie brauchen Tanzunterricht!»

Mimik, Gestik und ganzkörperliche Tanzbewegungen

Als Macher zögerte Alfred Schultheiss nicht und veranlasste die Einführung des Tanzes als neues Fach. Bereits im zweiten Jahr ihres Bestehens konnte Meggen als eine der ersten – wenn nicht die erste – Musikschulen des Kantons Tanzunterricht anbieten.

Von Anfang an stiess das Angebot bei Kindern und Jugendlichen auf grosses Interesse. Der Tanz erlebte in diesen 50 Jahren einen grossen Wandel. Damals wurden noch alle Kinder im klassischen Ballett unterrichtet.



Kindertanzgruppe mit Nijolé Abaryté.

Als Kunstform dient Tanzen dazu, Gefühle und Handlungen bildlich darzustellen. Mimik, Gestik und ganzkörperliche Tanzbewegungen bilden zusammen mit Musik eine Einheit.



Die aktuelle Tanzpädagogin Françoise Hafen unterrichtet verschiedene moderne Tanzarten. Neugierig und offen sucht sie unablässig nach neuen Ausdrucksformen im körperlichen Ausdruck. Für Erwachsene arbeitet sie nach der Franklin-Methode. An der Musikschule unterrichtet sie kreativen Kindertanz, modernes Kinderballett/HipHop 1 und Modern Dance/HipHop 2.

Gefühl für Raum, Zeit und Dynamik

Die Themen ihres Unterrichts sind vielfältig und zeigen das grosse Spektrum des Tanzes auf. Die Kinder erlernen sowohl Grundsätze des klassischen Balletts als auch Grundlagen

der Haltung und der Bewegung. Alltagsbewegungen werden tänzerisch mit dem Alter entsprechender Musik umgesetzt.

Mit Hilfe von Igelbällen, Tüchern, Impulsen aus der Märchenwelt und viel Musik wird die eigene Erlebnis- und Ausdrucksfähigkeit entfaltet. Die Kinder entwickeln ein Gefühl für Raum, Zeit und Dynamik. Sie lernen grundlegende Tanzformen und harmonische Bewegungsabläufe. Altersgemässe Übungen zur Körperwahrnehmung unterstützen ihre innere und äussere Beweglichkeit. Tanz ist ein ganzheitliches Erlebnis!

Interessierte können sich für das zweite Semester ab 01. Februar 2020 anmelden.

Christa Vogt, Leiterin Musikschule

Musikschule Meggen Singsaal Hofmatt 4

Dienstag – 15.15 Uhr

Kreativer Kindertanz

Dienstag – 16.00 Uhr

Modernes Kinderballett/HipHop 1

Dienstag – 17.00 Uhr

Modern Dance /HipHop 2

Anmeldung über die Website
der Musikschule Meggen.



50 Jahre Musikschule Meggen

Die Schüler*innen gestalten ein Panorama

Deine Musikschule – das Herzstück der Musikschule bilden die Schülerinnen und Schüler. Sie optimal musikalisch zu fördern, ist das Zentrum unseres Bestrebens.

Darum wollten wir wissen, was unsere jungen Musikantinnen und Musikan-ten zur Musikschule zu sagen haben. Wie sehen sie die Musikschule, das eigene Musizieren?

Komplexes Zusammenwirken
Über Musik zu sprechen, ist gar nicht so leicht. Das komplexe Zusammen-wirken von Tönen, Körper, Herz und



Verstand entzieht sich letztlich dem Zugang der Sprache. Deshalb ist ja Musik eine eigene Sprache, die zwar überall verstanden wird, aber letztlich doch unübersetzbar bleibt.

Ein Widerspruch? Nicht für Kinder und Jugendliche!
Tauchen Sie ein ins Panorama der Schülerinnen und Schüler und staunen Sie über ihre Phantasie. Das auf dieser Seite eingeklebte Panorama ist so konzipiert, dass es als Poster aufgehängt werden kann und Sie länger über den Bildern verweilen können.

Christa Vogt
Leiterin Musikschule

LSO-Workshop mit Megger Schülern

Wie klingt Schloss Meggenhorn?

Der besondere Workshop auf dem Areal von Schloss Meggenhorn zum 50-Jahr-Jubiläum der Musikschule.

Hat ein Schloss überhaupt einen Klang, wie soll das gehen? Diese Frage mag im ersten Moment seltsam anmuten. Die beiden Schlagzeuger Christoph Brunner, Pädagoge und Musikvermittler am Luzerner Sinfonieorchester LSO, und Simon Wunderlin kennen dieses Erstaunen. Jedem Gegenstand kann ein breites Spektrum an Tönen entlockt werden, wenn man sich traut, es auszuprobieren.

Christoph Brunner erzählt, dass er immer und überall wo er sich bewegt, versucht sei, die Gegenstände auf ihren Klang hin abzuklopfen. Ein Bedürfnis, das auch viele Kinder kennen und oft mühsam unterdrücken müssen. Während des Workshops mit den LSO-Musikern hatten die Kinder ausgiebig Gelegenheit, ihren Spieltrieb und ihre Entdeckungsfreude auszuleben.



MEGGEN *musiziert*
50 JAHRE MUSIKSCHULE

1.-3. Klassen

Die jüngeren Primarschülerinnen und -schüler experimentierten vor und im Musikwagen des LSO, der eigens dafür ins Schulhausareal Hofmatt gefahren wurde. Was findet sich in den bunten Schubladen des Musikwagens? In jeweils 90 Minuten erforschten die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Alltagsklänge. Die Leitung hatte die Saxophonistin und Lehrerin für Musik und Bewegung, Silke Strahl. Ein Lied bildete den roten Faden und wurde beim ersten Werkstattkonzert mit den Blechbläsern des Luzerner Sinfonieorchesters von allen Kindern im Publikum gemeinsam gesungen.



Wie klingt Schloss Meggenhorn? Station im Gästezimmer.

4. Klassen

Die Viertklässlerinnen und -klässler spielten, sangen und trommelten im Musikwagen vor dem Schloss Meggenhorn unter der Anleitung des Rhythmspädagogen und Musikers Thomas Viehweger. Vom eigenen Körper über einfache Rhythmusinstrumente bis zu Alltagsgegenständen – alles klingt. Wie im Orchester hörten sie sich gegenseitig zu und fingen an, mit Tönen zu kommunizieren.

5./6. Klassen

Die älteren Schülerinnen und Schüler durften sich im ganzen Schloss bewegen und es auf seine klanglichen Möglichkeiten abklopfen. Sie bespielten Räume und Winkel mit einfachen Gegenständen und Instrumenten. Kura-



Stolze Gesichter nach der gelungenen Performance.

torin Susanne Morger und das Team von Schloss Meggenhorn schränkten die Entdeckungsfreude in keiner Weise ein. Das Schloss mit seinem ehrwürdigen Mobiliar begann auf ganz neue Art zu klingen. Im abschliessenden Werkstattkonzert erlebte das Publikum an verschiedenen Stationen, wie sich die Klänge der Musikantinnen und Musikanten wie in einem Orchester zu einer spannenden Einheit zusammenfügten.

Die Konzentration und Ernsthaftigkeit der Jugendlichen liessen Schloss Meggenhorn ertönen wie nie zuvor. Begeisterter Applaus des Publikums war der verdiente Lohn am Ende dieses spannenden Projektes.

*Christa Vogt
Leiterin Musikschule*



Wie klingt Schloss Meggenhorn? Gespannte Stimmung im Festsaal.

Jugendschutz geht uns alle an

Tipps für ein Fest ohne Nebenwirkungen

Immer noch kommen zu viele Jugendliche zu leicht an Alkohol. Wie können sowohl Veranstalter als auch Festbesucher den Jugendschutz aktiv fördern? Sechs einfache und wirksame Tipps für ein rauschendes Fest ohne Nebenwirkungen.

Unter 16 Jahren keinen Alkohol, von 16 bis 18 Jahren nur Bier, Wein und Most: So simpel wäre der Jugendschutz – umgesetzt wird er aber noch lange nicht überall. Das zeigen unter anderem die Testkäufe der Luzerner Polizei, die einmal im Jahr durchgeführt werden. Warum Jugendliche mit – für sie verbotenem – Alkohol experimentieren, ist schnell erklärt: Sie befinden sich in einer Phase des Ausprobierens. Jugendliche loten Grenzen aus, die sie manchmal überschreiten und sind besonders gefährdet, was den Umgang mit Rausch und Risiko

anbelangt. Deshalb braucht es uns Erwachsene, die ein Auge auf sie haben und ein sicheres Umfeld schaffen. Auch als Festbesucher tragen wir Verantwortung, weil wir Vorbilder sind – und bestenfalls zeigen, dass man auch ohne Alkohol Spass haben beziehungsweise massvoll damit umgehen kann.

Sechs Tipps für Veranstalter

- 1. Planung:** Überlegen Sie sich vorab: «Was können wir tun, damit Jugendliche gut geschützt sind?»
- 2. Einlasskontrolle:** Arbeiten Sie mit verschiedenfarbigen «Bändeli», damit das Barpersonal auf den ersten Blick erkennt, wem was ausgeschenkt werden darf und wem nicht.
- 3. Sensibilisierung:** Informieren Sie das Barpersonal über die Wichtigkeit der Alterskontrolle und ihre Verantwortung in Bezug auf Jugendschutz.
- 4. Animation:** Rauschtrinken passiert oft aus Langeweile. Bieten Sie alters-

gerechte Angebote, die attraktiv sind für Jugendliche (z.B. Töggelichaschte).

5. Alternativen: Integrieren Sie eine Saftbar mit coolen Drinks, die von Jugendlichen aus den eigenen Reihen betrieben wird, in Ihr Angebot.

6. Schadensbegrenzung: Definieren Sie mit Ihrem Team, wie vorzugehen ist, falls es doch zu einem Alkoholmissbrauch kommen sollte.

Projekt «Luegsch»

Weitere Unterstützung für einen einfachen und wirksamen Jugendschutz bietet das Projekt «Luegsch», das bereits in 40 Gemeinden des Kantons Luzern umgesetzt wird – auch in der Gemeinde Meggen.

Weitere Informationen finden Sie unter jam.ch/projekte/praevention.

Barbara Imfeld, Akzent Prävention und Suchttherapie

Bauwagen beim Schulhaus Hofmatt

Vermehrt fanden auf dem Gelände um und beim Schulhaus Hofmatt Littering und Lärmbelästigung statt.

Betroffene Anwohnerinnen und Anwohner meldeten der Gemeinde, dass sich Jugendliche bis spät in die Nacht auf dem Gelände aufhalten.

Um für die verschiedenen Parteien eine passende Lösung zu finden, wurde der Bauwagen der JAM auf das Gelände des Schulhauses gestellt.

So kann die Jugendarbeit JAM vor Ort mit den Jugendlichen in Kontakt treten, Beziehungsarbeit leisten und eine Vermittlungsposition einnehmen. Es soll ein Interessenausgleich im Gemeinwesen zwischen lokaler Bevölkerung, Verwaltung und Politik gefördert werden.

Zusätzlich ist die JAM gelegentlich auch während der Pausen beim Bauwagen, um so gezielte Aktionen für die Kinder und Jugendlichen des Schulhauses Hofmatt zu gestalten. ah



Kopf-an-Kopf-Rennen auf der Kartbahn.

Go-Kart: Wer gewinnt denn dieses Mal?

Die vier schnellsten Fahrerinnen und Fahrer sowie die Gewinner des Seifenkistenrennens des Seifenkistenrennens im August durften mit der JAM in das Race-Inn in Roggenwil. Die Seifenkisten wurden gegen Go-Karts ausgetauscht und ab ging es auf die Rennbahn. Am Ende des Abends konnten

sich die Jugendlichen nicht einigen, ob nun ein Kart- oder ein Seifenkistenrennen besser sei. Sie waren sich jedoch einig, dass sie beides gerne wieder machen würden.

*Andrea Heimberg
Jugendarbeiterin JAM*

Für die eigenen Werte einstehen

Den eigenen Weg zu gehen braucht Selbstbewusstsein und Mut. Vor allem im Jugendalter stellt es sich immer wieder als Herausforderung dar, für die eigenen Werte einzustehen und auch «NEIN» zu sagen.

Gemeinsam mit anderen Jugendanimationen aus der Region hat die JAM am 09. November 2019 einen Tag für Mädchen ab der 1. Sek organisiert.

Das Ziel war, dass sich die Mädchen über Situationen, in denen sie Gruppendruck erleben, austauschen können und Lösungsstrategien kennenlernen, wie sie in herausfordernden Situationen auf sozialen Druck reagieren können.



Spannendes und lehrreiches Kickboxtraining

Mit einem Kickboxtraining wurde zudem das Selbstbewusstsein der Mädchen gestärkt. So konnten die insgesamt 15 Mädchen und 5 Jugendarbeiterinnen zusammen mit einer Theaterpädagogin und einer Kickboxerin einen spannenden, lehrreichen und humorvollen Tag verbringen.

*Andrea Heimberg
Jugendarbeiterin JAM*

*Zielen und dann Kick –
für das Kickboxen brauchten
die Jugendlichen Kraft und
Koordination.*

Jugendanimation JAM

Marc-André Wermelinger verabschiedet

Jugendarbeiter Marc-André Wermelinger hat das Team der Jugendanimation Meggen und die Gemeinde verlassen. Nachfolgend eine kleine Würdigung.

Vor genau fünf Jahren hat Marc-André Wermelinger seine Arbeit als Jugendarbeiter in der Arena begonnen. In der JAM hat er viele Kinder und Jugendliche begleitet, unterstützt und angeleitet.

Seine künstlerische Grundausbildung und Leidenschaft hat er in dieser Zeit gemeinsam mit den Jugendlichen in der Gemeinde verewigt. So zieren die Resultate von diversen Projekten in Form von Grafitis und Wandgemälden den Bauwagen und verschiedene Unterführungen in der Gemeinde.



Marc-André Wermelinger (rechts) am Seifenkistenrennen der JAM.

Konzentration auf die Kunst

Marc-André Wermelinger konzentriert sich seit Ende Oktober vermehrt auf die Kunst und die Kunstvermittlung. Diesen mutigen Schritt bewundern wir, auch wenn wir es bedauern, ihn

deshalb als Jugendarbeiter verloren zu haben. Wir wünschen ihm für seine berufliche und private Zukunft viel Freude und Erfolg.

Marc-André Wermelinger hat seinen Nachfolger Ferdi Fis, den wir

Ihnen auf Seite 30 vorstellen, bereits im November in seine Tätigkeit eingearbeitet.

*Claudia Emmenegger
Jugendbeauftragte*

Megger Sporttag 2019

Viel Wetterglück und eine trendige Pumptrackanlage als besonderes Highlight

Am Samstag, 21. September 2019 präsentierte sich Meggen von seiner sportlichen Seite. Die Sportanlage Hofmatt bildete den Schauplatz des traditionellen Megger Sporttages, welcher bei herrlichem Herbstwetter durchgeführt werden konnte.

Der Megger Sporttag 2019 wurde durch vielfältige Sport-Workshops, vom Golfen über Unihockey bis zum Kanufahren, spannende Spielturniere und den abwechslungsreichen Megger 5-Kampf geprägt. Ein besonderes Highlight war die Pumptrackanlage, welche für rasante Fahrten von jungen und älteren Velo- und Kickboardfahrern benützt wurde. Petrus war den Organisatoren und Teilnehmern auch dieses Mal sehr gut gesinnt und belohnte den Aufwand bzw. den sportlichen Einsatz mit prächtigem Herbstwetter.

Megger 5-Kampf

Am traditionellen 5-Kampf nahmen rund 270 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersstufen teil. Bei den sechs möglichen Disziplinen 80-m-Lauf, 490-m-Finnenbahn, Pendellauf, Standweitsprung, Medizinballwurf und Schwimmen wurde um jeden

Danke allen Mitorganisatoren und Mitwirkenden

- OK-Team
- Sportkommission Meggen und Megger Vereine: Volleyballclub, Turn- und Sportgruppe, Ski- und Sportclub, Fussballclub, Damenturnverein sowie Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung und des Werkdienstes
- Workshops: Golf Meggen, Kanuclub, MAPAKi, Ski- und Sportclub, Tennisclub, Unihockey Luzern, Volleyballclub und Verein zur Förderung asiatischer Bewegungslehren.

gen, und das Beachvolleyball-Turnier des Volleyballclubs Meggen statt. Für das Fussballturnier waren 23 Klassen-teams von der ersten Primar- bis zur ersten Sekundarstufe gemeldet. Das Beachvolleyballturnier wurde von neun Erwachsenenteams bestritten.

Gute Stimmung

Grossartige sportliche Leistungen, Spiel, Spass und Kameradschaft, vorbildliches Fairplay und gesunder Wettkampfgeist prägten den diesjährigen Megger Sporttag. Die gute Stimmung auf dem Sportplatz Hofmatt hielt sich bis zum Abend. Manch einer gönnte sich zur Belohnung noch eine feine Bratwurst oder ein Steak vom Grill und liess den Tag im geselligen Beisammensein ausklingen.

*Carmen Holdener, Gemeinderätin
Bildung/Jugend/Sport*

Hinweise

- **Die komplette Rangliste** des Megger Sporttages im Web: www.meggen.ch/sporttag
- **Die Bildergalerie** des Megger Sporttages im Web: www.meggen.ch/bildergalerie



Pumptrackanlage: Die Attraktion



Beachvolleyballturnier Erwachsene



Fussballturnier Schüler



Megger 5-Kampf: Sprint



Workshop: MAPAKi



Workshop: Unihockey

OK-Chefin/OK-Chef für Sporttag gesucht

Ruedi Meyer hat nach fünf Jahren und einem erfolgreichen Sporttag am 21. September 2019 das OK-Präsidium abgegeben.

Daher suchen wir eine OK-Chefin bzw. einen OK-Chef für den alljährlichen Megger Sporttag.

In dieser Funktion organisieren Sie zusammen mit einem eingespielten und erfahrenen Team diesen traditionellen Anlass. Der Aufwand beträgt zwischen 20 und 30 Stunden pro Jahr inkl. drei OK-Sitzungen. Als Ansprechpersonen stehen Ihnen Ruedi Meyer (ruedimeyer1964@gmail.com oder 079 645 35 53) und Carmen Holdener (carmen.holdener@meggen.ch oder 041 379 82 31) sehr gerne zur Verfügung.

Sportlerehrungen der Gemeinde

Emma Dinkel, Adriana Frank, Joëlle Wohlgemuth, Tanzen

Die drei jungen Damen brillierten an den Schweizermeisterschaften 2019 in Fribourg im Jazz- und Moderndance. Sie wurden für ihre Darbietungen mit Gold ausgezeichnet.

Lisa Lötscher, Rudern

Lisa Lötscher konnte an ihre bisherigen Erfolge anknüpfen. An den Schweizermeisterschaften 2019 auf dem Rotsee holte sie Gold in der Disziplin Doppelvierer und Silber im Einer (Skiff). An der U23-Europameisterschaft in Ioannina, Griechenland, wurde sie zusammen mit ihren drei Team-Kameradinnen im Doppelvierer Dritte.

Fabio Gasser, Geräteturnen

Der in Meggen bereits mehrmals geehrte und bekannte BTV-Turner krönte seine bisherige Turnerkarriere in der Königskategorie 7 mit dem Eidgenössischen Turnfest-sieg 2019.

Wir gratulieren allen herzlich.



Gemeinderätin Carmen Holdener überreichte Beat Tanner den Sportanerkennungspreis der Gemeinde.

Vergabe Anerkennungspreis 2019 der Gemeinde

Die Gemeinde Meggen verlieh am Megger Sporttag 2019 bereits zum 13. Mal den begehrten Sportanerkennungspreis.

Mit diesem Preis werden insbesondere das Engagement und die Verdienste im Bereich des Sports und der Sportförderung gewürdigt, sei dies als Einzel- oder Teamsportler, als Funktionär, Trainer oder einfach als gute Seele im Hintergrund.

Sport ist Spiel, ist Wettkampf, ist Freude und vor allem eine grosse Leidenschaft

Einer, dem diese Passion wahrscheinlich bereits in die Wiege gelegt wurde, ist unser diesjähriger Anerkennungspreisträger Beat Tanner vom FC Meggen. Er verbrachte schon in jungen Jahren als Junior beim FC Meggen viel Zeit auf dem Fussballplatz. Zwischen den beiden Torpfosten fühlte er sich am wohlsten. 1979 schaffte Beat

Tanner den Sprung zum FC Luzern, wo er zu Beginn in der 2. Mannschaft und ab 1980 als Reservegoalie in der 1. Mannschaft eingesetzt wurde.

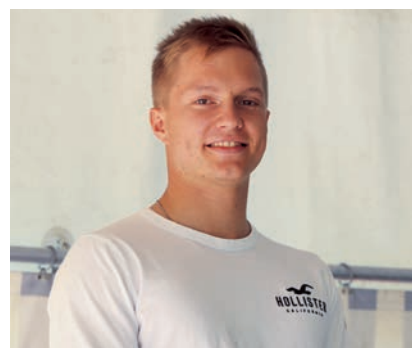
1984 kehrte Beat Tanner zum FC Meggen zurück und übernahm ab dann, und gelegentlich bis heute noch, verschiedene Aufgaben und Funktionen. So war er lange Jahre Stammgoalie der 1. Mannschaft und Junioren-Obmann. Die Nachwuchsförderung lag ihm sehr am Herzen. Als engagierter KiFu-Spielleiter, Junioren- und Goalietrainer war er sehr beliebt und leitete über die Jahre etliche Juniorenlager. Seinen Fussballerkollegen blieb er stets treu und stand als Torhüter auch bei den Senioren und Veteranen immer wieder im Tor.

Nach so vielen Jahren ehrenamtlichen Engagements hat sich Beat Tanner den Sportanerkennungspreis der Gemeinde Meggen verdient. Wir danken und gratulieren herzlich.

Carmen Holdener



Sportlerehrung Tanzen: Emma Dinkel, Adriana Frank und Joëlle Wohlgemuth.



Sportlerehrung Geräteturnen: Fabio Gasser.

Jungbürgerfeier 2019 der Gemeinde Meggen

30 junge Damen und Herren folgten am 22. November der Einladung des Gemeinderates zur Jungbürgerfeier ins Schloss Meggenhorn. Dieser Anlass hat Tradition und findet alle zwei Jahre statt.

Nach der offiziellen Begrüssung durch Gemeindepräsident Urs Brücker folgte eine kurze Vorstellung der einzelnen Gemeinderatsmitglieder.

Anschliessend begaben sich die jungen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Jahrgänge 1999 und 2000 auf Besichtigungstour durch das Schloss. Sie wurden dabei von den Gemeinderäten begleitet und erfuhren viel Wissenswertes über die Schlossgeschichte, die Räumlichkeiten und die Gemeinde.

Ein feines und reichhaltiges Fondue Chinoise bildete den gemütlichen Abschluss des Abends und lud zu einem gegenseitigen Gedankenaustausch ein.

*Claudia Emmenegger, Leiterin
Jugend/Sport/Vereine und Kultur*



Gemeindepräsident Urs Brücker mit drei Jungbürgerinnen, welche die Lehre auf der Gemeindeverwaltung absolviert haben, von links: Elena Kaufmann, Monica Pires und Stephanie Lötscher.



Aufmerksam im Eichenzimmer.



Jungbürger mit Olivier Class.

15. Megger Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz und im Gemeindehaus

Nachbarschaftstreffen mit dem Gemeinderat Adligenswil

Die Tradition der nachbarschaftlichen Behördentreffen wurde am 23. Oktober 2019 mit dem Gemeinderat Adligenswil fortgesetzt.

Gemeindepräsident Urs Brücker hiess die Behördenvertreter aus Adligenswil im Schloss Meggenhorn herzlich willkommen. Gemeinderat Josef Scherer informierte die Gäste über den erfolgreichen Anbau des Schlossweines auf dem Areal Meggenhorn.

Im Festsaal kamen aktuelle Themen zur Sprache, welche beide Gemeinden betreffen: So etwa das Tempo auf der Megger-/Adligenswilerstrasse, die schulischen Dienste, den Maschineneinsatz im Bereich des Reinigungsdienstes und die Wasserversorgung. Im Anschluss an die Besprechung im Schloss dislozierten die Behördenvertreter aus Meggen und Adligenswil ins Gasthaus Badhof, wo der interessante Austausch unter Nachbarn fortgesetzt wurde.

Kurt Rühle, Redaktor



Fototermin auf der Terrasse von Schloss Meggenhorn, von links: Gisela Widmer Reichlin (Bauvorsteherin Adligenswil), Ferdinand Huber (Sozialvorsteher Adligenswil), Gemeinderätin Carmen Holdener, Gemeindeammann HansPeter Hürlimann, Gemeindepräsident Urs Brücker, Gemeinderat Olivier Class, Ursi Burkart-Merz (Gemeindepräsidentin Adligenswil), Peter Stutz (Finanzvorsteher Adligenswil), Felicitas Marbach-Lang (Bildungsvorsteherin Adligenswil), Lucas Collenberg (Geschäftsführer Adligenswil), Gemeinderat Josef Scherer, Othmar Zihlmann (Gemeindeschreiber Adligenswil) und Gemeindeschreiber Daniel Ottiger.

Über 500 Personen besuchten den Tag der offenen Türe in der Kreuztrotte

Die Einfache Gesellschaft Kreuztrotte Meggen, welche für den Betrieb und die Vermietung zuständig ist, lud am 26. Oktober zum Tag der offenen Türen in die Kreuztrotte.

Über 500 Personen folgten dieser Einladung und liessen sich auf einem

Rundgang die Räume zeigen. Gleichzeitig stellten sich die Mieter – die Architekten Steiger & Kraushaar im unteren Geschoss, die Kita Knirps im mittleren Geschoss und die Fröschenzunft im oberen Geschoss – der Öffentlichkeit vor. Von den Besucherinnen und Besuchern wurden nur

lobende Worte geäussert. Sie zeigten sich begeistert, was aus dem alten Gebäude geworden ist. Oder wie viel Platz die Kita Knirps anbieten kann. «Ein Paradies», schwärmte eine Besucherin.

*Kurt Rühle
Redaktor*



Architekt Roger Kraushaar (links) mit Besuchern im Architekturbüro.



Die grosszügigen Räumlichkeiten der Kita begeisterten Klein und Gross.



Die Holzkonstruktion in der Zunftstube beeindruckte.

Zentralschweizer Weine: Diplom für den Schlosswein Meggenhorn 2018

An der Prämierung der besten Zentralschweizer Weine holte der Schlosswein Meggenhorn 2018 in der Kategorie «Weisswein sortenrein trocken» ein Diplom. Dies ist eine Bestätigung für die sorgfältige Arbeit im Rebberg und im Keller und ein Beweis für die hohe Qualität dieses aussergewöhnlichen Jahrgangs.

Eingereicht wurden für diesen vom Kanton Luzern organisierten Wettbewerb 77 Weine von 15 Winzerinnen und Winzern aus der ganzen Zentralschweiz. Bewertet wurde in sieben Kategorien. Ein Profipanel unter der Leitung von Ivan Barbic, Master of Wine, nominierte 21 der eingereichten Weine. Anschliessend bewertete eine Jury diese Weine und kürte die Kategoriensieger.

Die eingereichten Weine würden das warme und trockene Jahr 2018 sehr gut reflektieren, meinte Ivan Bar-



Winzer Josef Bieri (rechts) und Kellermeister Markus Gautschi freuen sich über das Diplom.

bic. Die Weissweine seien füllig mit überdurchschnittlich hohen Alkoholgehalten, eher tiefen Säuregehalten und sehr intensiven Aromen.

Den Schlosswein vom Meggenhorn beschrieb er folgendermassen: «Eine typische und präzise würzige

Riesling-Silvaner-Frucht in der Nase, eine gute Fülle im Gaumen, eine gute mundige Säure, eine intensive Frucht mit etwas Spätlesecharakter, sogar Noten von kandierten Zitrusfrüchten fanden wir darin. Der Wein ist ausgewogen mit einem sehr langen Abgang. Ein wirklich gelungener, sortentypischer Riesling-Silvaner.»

Diplom in Empfang genommen

Zwar reichte es nicht für den Kategoriensieg, dieser ging an einen Sauvignon Blanc aus Schenkon. Gleichwohl freuten sich die beiden anwesenden Vertreter für den Schlosswein Meggenhorn, Winzer Josef Bieri und Kellermeister Markus Gautschi, über die Auszeichnung. Sie durften an einer Feier in Luzern von Regierungspräsident Paul Winiker das Diplom entgegennehmen.

*Josef Scherer, Gemeinderat
Umwelt/Energie/Sicherheit*

Wümmet: Ein vielversprechender Schlosswein 2019 zu erwarten

Rund 75 Helferinnen und Helfer, darunter sehr viele langjährige, halfen bei der diesjährigen Traubenernte im Rebberg Schloss Meggenhorn mit. Sie fand am 24. September bei guten, trockenen, teils sogar sonnigen Wetterbedingungen statt.

Es hatte sich gelohnt, nicht länger mit der Ernte zuzuwarten. Schon gegen Abend setzte Regen ein und das unbeständige folgende Wetter hätte zu Qualitätseinbussen geführt, beispielsweise wegen zunehmender Fäulnis oder Befall durch die Kirschessigfliege. Gleichwohl gab es für die Helferinnen und Helfer trotz meist sehr gesundem Traubengut einiges zu tun und auszulesen: Einzelne Fäulnisbeeren oder auch wegen Stiellähme saure Beeren waren grosszügig wegzuschneiden.

Gute Traubenqualität

So konnte trotz des diesjährigen, auch punkto Pflanzenschutz herausfordernden Rebjahres 2019 eine gute Traubenqualität eingeführt werden. Geerntet wurden gegen 10 Tonnen, die Oechsle-



Impressionen vom Wümmet 2019 im Rebberg Meggenhorn.

Werte als Mass für den Zuckergehalt erreichten rund 75 Grad. Dies sei eine gute und sortentypische Qualität, meinte Kellermeister Markus Gautschi. Somit kann auch vom Jahrgang 2019 nächstes Jahr wieder eine grosse Anzahl Flaschen Schlosswein Meggenhorn in guter Qualität erwartet werden.



Es hat noch vom Jahrgang 2018!

Übrigens hat es noch vorrätig vom aussergewöhnlichen Jahrgang 2018. Und auch Schaumwein und Marc sind bei der Gemeindeverwaltung oder direkt beim Gutsbetrieb erhältlich.

*Josef Scherer, Gemeinderat
Umwelt/Energie/Sicherheit*

Malerei, Wüstensand und Science Fiction

Das Benzeholz zeigt ein breit-gefächertes Ausstellungsprogramm über Malerei und Installationen bis hin zu experimentellen Versuchsanordnungen.

Zwei Ausstellungen widmen sich der Malerei. Eine davon werden die drei Preisträgerinnen der Regiokunst 2019 bestreiten: Irina Appelt, Odile Petitpierre und Gisela Wohlgemuth zeigen ihre charaktervollen Bilder auf je einer Etage. Im Herbst zeigt Irene Bisang ihre neuesten Werke. Sie ist vielfach für ihre intime und humorvolle Malerei ausgezeichnet worden, 2018 hat sie im Kunstmuseum Luzern den Zentralschweizer Kunstpreis erhalten.

Reise durch eine magische Welt

Neben den Malereiausstellungen wird es zwei experimentell ausgerichtete Ausstellungen geben. Stephanie Hess lädt die Besuchenden auf eine Reise durch eine magische Welt ein. In einem Raum blicken Masken uns an. Sie stellen Fragen nach der Verwandlung sowie der Blicke: Wer blickt wen an? Das Duell, bestehend aus den Künstlerinnen Olivia Abächerli und Amélie Bodenmann, stellt sich vor, wie die Erde in der Zukunft wieder archaisch und eine einzige Wüste



Irene Bisang, Handstand, 2014.

wird. Dafür bringen sie Sand in den Dachstock vom Benzeholz. Elemente prähistorischer Artefakte vermischen sich mit Zukunftsvorstellungen und ethnologische und archäologische Ästhetik trifft auf Science Fiction. Die Künstlerinnen stellen der traditionellen Geschichte neue kritische Mythen entgegen.

Annamira Jochim
Kuratorin Benzeholz

Aufsichtsperson fürs Benzeholz gesucht

Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst Meggen sucht zur Unterstützung für sein Aufsichtsteam eine kunstaffine und kommunikative Persönlichkeit. Die Aufgaben umfassen die Betreuung der Ausstellungen am Wochenende, das Bereitstellen von Apéros an Vernissagen sowie administrative und kommunikative Aufgaben. Es handelt sich um ein kleines Pensum auf Stundenbasis. Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail bei Kuratorin Annamira Jochim: benzeholz@meggen.ch

Ausstellungsprogramm Benzeholz

- 14.03. bis 12.04.2020
Stephanie Hess
- 15.05. bis 14.06.2020
Irina Appelt, Odile Petitpierre, Gisela Wohlgemuth
- 29.08. bis 27.09.2020
Duell (Olivia Abächerli und Amélie Bodenmann)
- 02.10. bis 01.11.2020
Irene Bisang



Stephanie Hess, Masken, 2019.



Duell, Olivia Abächerli und Amélie Bodenmann, 2019.

Neu in der Bibliothek

Neue Bücher

- Adler-Olsen Jussi – Opfer 2117
- Camenisch Arno – Herr Anselm
- Child Lee – Der Ermittler
- Francis Felix – Triple Crown
- George Nina – Südlichter
- Harris Robert – Der zweite Schlaf
- Nesbø Jo – Messer
- Lunde Maja – Die Letzten ihrer Art
- Rankin Ian – Ein Haus voller Lügen
- Rose Karen – Todesfälle
- Sander Anne – Wild at Heart
- Silva Daniel – Der russische Spion
- Stamm Peter – Marcia aus Vermont
- Tell Anna – Nächte des Zorns
- und viele andere mehr

Neue Hörbücher

- Ahern Cecelia – Postscript – was ich dir noch sagen möchte
- Colgan Jenny – Weihnachten in der kleinen Sommerküche am Meer
- Lagercrantz Daniel – Vernichtung
- Moyes Jojo – Wie ein Leuchten in tiefer Nacht
- Sanders Anne – Winterglück im Hotel der Herzen
- Webb Katherine – Die Schuld jenes Sommers

Neue DVDs

- Bailey 2 – ein Hund kehrt zurück
- Nur eine Frau
- Britt-Marie war hier
- Hotel Mumbai
- Pets 2
- Edie – für Träume ist es nie zu spät
- Unheimlich perfekte Freunde
- Verachtung
- Die Goldfische
- Zwingli
- Breakthrough – zurück ins Leben
- Niemandsland
- Gauner & Gentleman
- Rocca verändert die Welt
- Serenity
- Billionaire Boys Club
- Der Fall Colini
- Die Blüte des Einklangs
- Der Flohmarkt von Madame Claire

Öffnungszeiten

Di/Do/Fr 15.00 – 18.00 Uhr
Mi/Sa 09.30 – 12.00 Uhr

In den Weihnachtsferien

Samstag, 21.12.19/28.12.19/
04.01.20, jeweils 09.30 – 12.00 Uhr

Hauptstrasse 50/Tel. 041 377 51 80
Web: www.bvl.ch/www.meggen.ch

Bibliothek

Die schönsten Bücher für die Weihnachtszeit

In der besinnlichsten Zeit des Jahres gibt es doch nichts Schöneres, als sich mit einem guten Buch, leckeren Guetzi und Kerzenlicht auf Weihnachten einzustimmen. Um Ihnen bei der Fülle an Weihnachtsgeschichten die Qual der Wahl ein bisschen zu erleichtern, stellen wir neue Weihnachtsbücher für Erwachsene vor.

Hinter den Sternen träumen die Engel – Weihnachtsgeschichten aus der Schweiz

Nach dem grossen Überraschungserfolg des ersten Bandes «Hinter den Bergen schlafen die Sterne» folgt mit diesem Band eine zweite Sammlung von 24 weihnächtlichen Geschichten aus der Schweiz. Können die Heiligen Drei Könige auch unheilig sein? Wo hat der Samichlaus seinen Schlitten? Lauter alte und neue Weihnachtsgeschichten aus dem Land, wo hinter den Sternen die Engel träumen. Die Geschichten stammen von altbekann-



ten und neu entdeckten Autorinnen und Autoren wie u.a. Josua Buchmüller, Sabine Dobelli, Albert Ehrismann, Christoph Gasser, Jolanda Gensch, Silvia Götschi, Blanca Imboden, Jörg Kressig, Meinrad Lienert, Monika Mansour, Gabriel Palacios, Maria Scherrer, Josef Konrad Scheuber, Bernhard Stephan Schneider, Johanna Spyri, Giusi Volpe, Hélène Vuille und Ulrike Wolitz.

Besinnlichkeit ist aus, aber Glühwein wär noch da – heitere Weihnachtsgeschichten

Geschenke besorgen, Weihnachtsmärkte besuchen, das Weihnachtsessen planen, Weihnachtskarten verschicken: Die schönste Zeit des Jahres



kann wirklich hektisch sein. Die heiteren Geschichten in diesem Buch sind da eine willkommene Abwechslung.

Marcia aus Vermont von Peter Stamm

Stellen wir uns nicht alle manchmal diese Fragen: Die nach dem eigenen Leben und der wahren Liebe. Wir warten auf das echte Gefühl. Wir sind allein unterwegs. Wir suchen den Ort unserer Sehnsucht. So geht es den Figuren von Peter Stamm. Sie blicken zurück und staunen, dass das Leben sich so entwickelt hat und nicht anders. Oder sie haben es vergessen. Und wir mit ihnen. Nicht allein sein, Nähe herstellen, eine Liebe gelingen lassen. Oft trauen wir uns nicht. Wir denken darüber nach, ob es so, wie es ist, richtig ist, und wir träumen vom Glück. Peter Stamm erfindet für uns



einen graden Strich durch die ungefähre Landschaft unseres Lebens, sodass wir die Stille geniessen können, die dabei entsteht. Weihnachten ist die Zeit, in der wir dafür besonders empfänglich sind. Peter Stamm erzählt aus dieser Mitte der Existenz heraus, seine Figuren sind zum Greifen nah. Wer seine Bücher liest, kann zu sich selbst finden. Und es ist plötzlich Weihnachten.

Claudia Emmenegger, Leiterin
Jugend/Sport/Vereine/Kultur
Monika Peer, Leiterin Bibliothek

Warten aufs Christkind im Schloss Meggenhorn

Zauberwasser mit zauberhaften Klängen

Diese Weihnachten wartet Märchen-erzählerin Jolanda Steiner nicht alleine mit ihren kleinen und grossen Gästen auf das Christkind. Die Music Twins begleiten die Abenteuer des Prinzen mit zauberhaften Klängen.

An Heiligabend versüsst Jolanda Steiner wieder das lange und gespannte Warten mit einem Märchen. Im Gepäck hat die Märchen-erzählerin dieses Jahr «Das Zauberwasser», die aufregenden Abenteuer eines Prinzen.



Jolanda Steiner mit den Music Twins.

Musikalische Königskinder

Die stimmungsvolle Musik der Music Twins sorgt zusätzlich für ein märchenhaftes Hörerlebnis. Die 16-jährigen Zwillinge Jana und Nora Bürger untermalen das Märchen perfekt mit Harfe und Cello. Die talentierten Teenager wurden von Pepe Lienhard ent-

deckt, üben täglich bis zu anderthalb Stunden und möchten beide Musik studieren. Gemeinsam mit Jolanda Steiner verzaubern sie ihre Zuhörerinnen und Zuhörer, die gebannt dem Prinzen folgen werden. Wird er die geheime Quelle mit dem Zauberwasser

finden? Eins sei verraten: Die Suche wird spannend.

Im Namen des ganzen Teams wünschen wir Ihnen frohe Festtage und danken Ihnen ganz herzlich für Ihr Interesse und reges Teilnehmen an unseren Kulturveranstaltungen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der neuen Kultursaison 2020!

Susanne Morger
Kuratorin und Betriebsleiterin
Schloss Meggenhorn

Hinweise

- **Warten aufs Christkind.** Dienstag, 24. Dezember 2019, 13.30 und 15.00 Uhr. Eintritt: Kinder Fr. 5.–/ Erwachsene Fr. 8.–. Vorverkauf: Drogerie Rogger, Meggen. Tageskasse: 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.
- **Adventsleuchten.** Sanfte Lichtinterventionen rund ums Schloss Meggenhorn bis am 05. Januar 2020.

Vorschau

Kultursaison 2020: Fokus «Textil und Innovation»

Das Kulturprogramm 2020 dreht sich rund um Textilien. Inspiration dazu gibt der letzte Schlossbesitzer Jakob-Heinrich Frey-Baumann (Bild) selbst. Der Zürcher Textil-Unternehmer war damals eine bedeutende und innovative Persönlichkeit im Handel. Von ihm ausgehend beleuchten wir in unseren Veranstaltungen aus verschiedenen Perspektiven textile Innovationen von heute und gehen dem Zeitgeist auf den Grund.



Aufruf: Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gesucht!

Kannten Sie Jakob-Heinrich Frey-Baumann persönlich? Bitte melden Sie sich bis 6. Januar 2020 bei uns und erzählen Sie uns Ihre persönlichen Anekdoten, Erinnerungen, Geschichten und Erlebnisse. Helfen Sie mit, die Geschichte zu vervollständigen und die Person Frey-Baumann aufleben zu lassen.

Kontakt:

Susanne Morger
kurator-meggen@meggenhorn.ch
Tel. 041 210 01 26 – Bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Schlossfenster

Ein herzliches Dankeschön dem Schloss-Team!

Ohne unsere 33 Mitarbeitenden, die sich mit grosser Leidenschaft und teilweise seit vielen Jahren engagieren, wären der Betrieb und alle Veranstaltungen auf Schloss Meggenhorn nicht möglich.

Ob in der Gästebetreuung, am Empfang des Wohnmuseums, bei Schloss- und Gartenführungen, an Events oder im Bistro – jeder und jede Einzelne trägt dazu bei, dass sich unsere Gäste, Besucherinnen und Besucher wohlfühlen und immer wieder kommen.

Euch allen gebührt ein riesiges Dankeschön für euren grossartigen Einsatz!

Susanne Morger

Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen

Jeroen Geel: Neben andern lesen

In der Artothek der Gemeinde Meggen hängt das Bild «Public Library». Der in Luzern lebende Künstler Jeroen Geel hat es 2018 in Chicago gemalt.

Sechs Menschen sitzen in einem Lesesaal, ältere und jüngere, vier von ihnen tragen Mützen. Eine Frau im Vordergrund döst. Die Farbschichten sind dünn, das Licht scheint hell. Um da schlafen zu können, helfen getönte Brillengläser bestimmt...

Von der Strasse

Ein seltsamer Kontrast besteht zwischen Kunstlicht und Winterkleidung. Wer in der öffentlichen Bibliothek sitzt, kommt offensichtlich direkt von der Strasse. Während die schlafende Frau die Benutzungsordnung auf ihre Weise interpretiert, ist lustigerweise auch sonst bloss ein einziges Buch zu sehen.

Eine Frau mit Stirnfransen hält es, angeschnitten vom linken Bildrand, in den Händen. Diese Bibliothek ist also keine Ansammlung von Büchern. Sie ist der Ort einer Tätigkeit, ein Ort des Lesens.



Jeroen Geel, «Public Library», 2018, Aquarell und Gouache auf Büttenpapier, 26 x 15,5 cm, ausgestellt in der Artothek der Gemeinde Meggen an der Hauptstrasse 50.

Lesesaal

Mit dem lateinischen Alphabet bewegen sich die Augen entlang einer waagrechten Linie, der Zeile. Diese Bewegung betont die Bildkomposition. Zwei Horizontalen fallen besonders auf: die Tischkante am unteren Bildrand und die Linie, die sich vom Augenpaar unter der roten Zipfelmütze links über die Stirnfransen der Lesenden und den Wollmützenrand der Schlafenden bis zum Augenpaar unter der gelben Kappe rechts zieht. Indem sie auf Augenhöhe verläuft und an beiden Seiten je ein Augenpaar

schneidet, wird sie zu einer Achse; der Achse von Blicken, die den Raum von links nach rechts und von rechts nach links durchqueren, als ob der Lesesaal selbst zu lesen wäre.

Neben sich

Gleichzeitig liest die zentrale Figur nicht. Die Öffentlichkeit in dieser Bibliothek hat etwas Geheimes. Gesichter sind verdeckt, abgewandt, verschattet, die Augenlider des hellsten Gesichts fest geschlossen wie Buchdeckel, sodass man nirgends «hineinspähen» kann... Lesen und Schlafen sind zwei Tätigkeiten, die Ruhe brauchen. Es gibt verschiedene Arten von Ruhe. In der Bibliothek ist sie mehrstimmig, weil ja beim Lesen lautlos «innere Stimmen» sprechen. Sie sprechen verschiedene Rollen. Die Lesenden sind darum nicht einfach bei sich. Sie sind eher neben sich. Und das öffentlich, das heisst, auch neben andern. Aber eben im Geheimen. Etwa so wie der Handschuh, dessen Rot unauffällig in die Farbfläche des Tisches vor ihm ausblutet...

Meredith Stadler

26. bis 30. Dezember 2019

«klang»-Festtagskonzerte auf Meggenhorn

Die «klang»-Konzerte auf Schloss Meggenhorn bieten zum Jahresausklang vom 26. bis 30. Dezember ein abwechslungsreiches Programm und eine spezielle klangliche Entdeckung.

Die Festtagsreihe wird seit Beginn von der Gemeinde gefördert und beginnt am 26. Dezember mit «Gewagt – Gewonnen»: Als Hommage an das kommende «Beethoven 250-Jahre-Jubiläum» beginnt das Festival mit einem seiner Werke mit wunderschönen Melodien, arrangiert für die Besetzung, mit der Walter Rabl es gewagt hat, sein op. 1 beim Wettbewerb

des Tonkünstlerverbandes in Wien einzureichen – und er hat mit seinem reichhaltigen romantischen Werk gewonnen.

Am 27. Dezember ist es eine Musikreise «Von West nach Ost»: Ein Programm, das die Vielfalt des Musikschaflens in Europa zeigt, mit Milhaud, Grieg und Brahms.

Am 28. Dezember folgt das Gala-Konzert «Die Macht des Schicksals»: Ein musikalisch schönes Schicksal! Es erklingen klassische und romantische Werke von Verdi, Mozart, Schumann und C. M. v. Weber.

Bei der Matinee am 29. Dezember heisst es «Wien in Meggen»: Eine

Einstimmung im Pocket-Format auf das Neujahrskonzert vom 01.01.2020 mit einem vielseitigen wienerischen Programm. Das Abendkonzert lautet «Die Wärme des Cellos»: Und hinzu kommt die Wärme aus dem Süden. Der Tessiner Mattia Zappa führt mit seinem berührenden Celloklang durch ein abwechslungsreiches Programm von Barock bis zur Spätromantik.

Der Schlusspunkt am 30. Dezember ist eine «Entdeckung»: Erleben Sie Werke in einer ganz anderen Klangfarbe. Auf Marimba und Vibraphone berühren diese Melodien auf eine sanfte Art.

Roland Meier
«klang»-Musiktage Meggen

Dezember 2019

Sa./So.	14./15.	Frauennetz, Como, Weihnachtsstimmung auf Italienisch	Rüeggiswilparkplatz
Sa.	14.	Musikschule, Weihnachtskonzert, anschliessend Glühwein und Guetzli	Piuskirche, 19.00 Uhr
So.	15.	Ref. Kirche, Krippenspiel	17.00 Uhr
		Orgelkonzert im Advent	St. Charles Hall, 17.00 – 18.00 Uhr
		Harfen-Orchester ArpaDoro Ebikon, Weihnachtskonzert	Piuskirche, 17.00 – 18.30 Uhr
Mi.	18.	SVP, Advents-Stammtisch	Restaurant Pyramide, 19.00 – 23.00 Uhr
Do.	19.	Ref. Kirche, 6oplus Adventsessen	11.30 Uhr
Fr.	20.	Ref. Kirche, Power Girls	18.15 – 21.15 Uhr
Di.	24.	Warten aufs Christkind mit Märchenerzählerin Jolanda Steiner	Schloss Meggenhorn, Festsaal, 13.30 – 14.30 Uhr und 15.00 – 16.00 Uhr
		Ref. Kirche, Predigtgottesdienst zum Heiligabend	18.00 Uhr
Mi.	25.	Cantus, Festgottesdienst am Weihnachtstag	Piuskirche, 10.45 Uhr

Reichhaltige «klang»-Konzerte auf Schloss Meggenhorn vom 26. bis 30. Dezember

Konzert 1:	«Gewagt – gewonnen», 26.12.	17.45 Uhr	Konzert 2:	«Von West nach Ost», 27.12.	17.45 Uhr
Konzert 3:	«Die Macht des Schicksals», 28.12.	17.45 Uhr	Konzert 4:	«Wien in Meggen», 29.12.	11.00 Uhr
Konzert 5:	«Die Wärme des Cellos», 29.12.	17.45 Uhr	Konzert 6:	«Entdeckung», 30.12.	17.45 Uhr

Januar 2020

Di.	07.	Quartierverein Vordermeggen-Oberland, Neujahrsapéro	Restaurant Pyramide, 19.30 Uhr
		Samariterverein, Samariterübung, Thema 1. Übung 2020	Sitzungszimmer Rigi, Gemeindehaus EG, 20.00 – 22.00 Uhr
Fr.	10.	Ref. Kirche, Power Girls	18.15 – 21.15 Uhr
Sa.	11.	Guggemusig Glögglifrösch, Start-up	Gemeindesaal, 20.00 Uhr
Di.	14.	Ludothek, Fasnachts-Kleiderbörse 2020	Gemeindehaus, Parterre, Di/Sa (bis 15.02.2020)
Do.	16.	Ludothek, Spielabend für Erwachsene	Gemeindehaus, Parterre, 19.30 – 21.30 Uhr
Fr.	17.	FC Meggen Veteranen, Januarloch-Jassturnier	Clublokal FC Meggen
		Ref. Kirche, Kinderkirche, «Geschichten am Kamin»	16.30 – 18.30 Uhr
Fr.	24.	Ref. Kirche, Frau trifft sich, «Cheminéeobig»	19.00 Uhr
So.	26.	Ref. Kirche, Predigtgottesdienst, «Märchen und Bibel»	10.00 Uhr
Fr.	31.	Ref. Kirche, 6oplus Filmnachmittag, «Hermann Hesse – ein langer Sommer»	14.30 Uhr
		Ref. Kirche, Power Girls	18.15 – 21.15 Uhr

Februar 2020

So.	02.	Gemeinde Meggen, Neuzuzügerapéro	St. Charles Hall, 10.00 Uhr
		Ref. Kirche, MITenandGOTTesdienst zur Taferinnerung	10.00 Uhr
Fr.	07.	Ref. Kirche, Power Girls	18.15 – 21.15 Uhr
		Fröschenzunft, Fröschenspiel, Motto Las Vegas	Gemeindesaal, 20.00 – 02.00 Uhr
Sa.	08.	Streicherensemble Adligenswil, Jahreskonzert «Son et Couleur»	Piuskirche, 19.30 Uhr
So.	09.	Ref. Kirche, Fasnachtsgottesdienst	10.00 Uhr
Mi.	12.	Musikschule, Vernissage Kurzfilm 50 Jahre Musikschule Meggen, anschliessend Filmvorführung «Frozen» mit Live-Piano-Musik der Musikschülerinnen und -schüler	Gemeindehaus, Gemeindesaal, 19.00 Uhr
Do.	13.	Sunneziel-Ball, Motto Leben im hohen Norden	Sunneziel, 19.00 Uhr
Fr.	14.	Ref. Kirche, Power Girls	18.15 – 21.15 Uhr
Do.	20.	Fröschenzunft, Schmutziger Donnerstag, Kinderball	Gemeindesaal, 14.30 – 17.00 Uhr
So.	23.	Gottesdienst zur Fasnacht	Piuskirche, 10.45 Uhr
		Fröschenzunft, Fasnachtssonntag, Umzug und Fest	15.00 – 24.00 Uhr
Fr.	28.	Ref. Kirche, 6oplus, Tagesausflug ins Generationenhaus Bern	

Hinweis:

Üblicherweise wird an dieser Stelle der Artikel Geschichte(n) von Archivar Beat Gähwiler publiziert. Aus aktuellem Anlass – die Megger Geschichte ist Hauptthema dieser Ausgabe – finden Sie diesen Bericht auf [Seite 4](#).

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT IM FEBRUAR 2020

